



VORANSCHLAG 2026

FINANZPLAN 2027 - 2029



BEZIRKSGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 15. Dezember 2025 | 19:30 Uhr
in der Aula des Schulhauses Gersau

Im Anschluss sind die Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen.

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung und Traktandenliste	5
Bericht Frau Bezirksamann	6
Überblick Voranschlag 2026	10
Gesamtbeurteilung und Antrag des Bezirksrates	10
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	13
Gesamtübersicht 2026 – 2029	14
Wesentliche Abweichungen	15
Nachtragskredite zu Lasten der Verwaltungsrechnung 2025	18
Erfolgsrechnung 2026 - 2029	20
Gestufter Erfolgsausweis	20
Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Funktionen	21
Erfolgsrechnung	22
Investitionsrechnung 2026 - 2029	30
Investitionsrechnung	30
Zusammenzug Investitionsrechnung nach Funktionen	35
Kennzahlen 2026 - 2029	36
Traktandum 4	38
Schlussabrechnung über die Umwandlung des Darlehens in Aktienkapital der Luftseilbahn Oberg Schwend – Rigi Burggeist AG	
Traktandum 5	40
Schlussabrechnung über die Dacherneuerung mit einer Photovoltaikanlage der ARA Gersau	
Traktandum 6	42
Schlussabrechnung über die Friedhofsumgestaltung	
Traktandum 7	44
Bericht und Antrag des Bezirksrates zum Bezirksbeitrag und zur Gesamtsanierung der Luftseilbahn Oberg Schwend – Rigi Burggeist	
Informationen zur Abfallentsorgung und zu Neophyten	58



EINLADUNG ZUR BEZIRKSGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 15. Dezember 2025, 19:30 Uhr
in der Aula des Schulhauses Gersau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Voranschlag 2026 und Finanzplan 2027 - 2029 des Bezirkes Gersau liegt zur Genehmigung vor. Bitte beachten Sie die speziellen Erläuterungen auf den Folgeseiten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Versammlung.

TRAKTANDEN, DIE NICHT DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
2. Genehmigung der Nachtragskredite 2025
3. Genehmigung des Voranschlages 2026
 - 3.1. Erfolgsrechnung
 - 3.2. Investitionsrechnung
 - 3.3. Festsetzung Steuerfuss 2026
 - 3.4. Finanzplan 2027 - 2029 zur Kenntnisnahme
4. Schlussabrechnung über die Umwandlung des Darlehens in Aktienkapital der Luftseilbahn Oberg Schwend - Rigi Burggeist AG
5. Schlussabrechnung über die Dacherneuerung mit einer Photovoltaikanlage der ARA Gersau
6. Schlussabrechnung über die Friedhofsumgestaltung

TRAKTANDEN, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN:

7. Bericht und Antrag des Bezirksrates zum Bezirksbeitrag und zur Gesamtsanierung der Luftseilbahn Oberg Schwend - Rigi Burggeist

Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 8. März 2026 statt.

ALLGEMEINES:

8. Anfragen, Anregungen und allfällige Auskunftserteilung über hängige Probleme des Bezirkes

BESONDERE HINWEISE:



Der Voranschlag und Finanzplan mit den Berichten und Anträgen wird vorschriftsgemäß allen Haushaltungen zugestellt. Der Voranschlag ist in der detaillierten Darstellung abgedruckt.

Der Voranschlag kann unter www.gersau.ch oder über den QR-Code heruntergeladen sowie auf der Bezirkskanzlei bezogen werden.

Die vollständigen Unterlagen zu den Geschäften liegen auf der Bezirksskasse zur Einsichtnahme auf.

Gersau, im November 2025

RÜCK- UND AUSBLICKE

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bereits bin ich in meinem zweiten Amtsjahr als Frau Bezirksamman. Allgemein darf man annehmen, dass damit auch Routine einkehrt. Teilweise stimmt dies auch. In der Mehrheit werde ich jedoch immer mit neuen Themen konfrontiert, die besprochen, angepackt oder entschieden werden müssen. Das macht es herausfordernd, aber auch spannend und interessant. Ich werde mich gerne ein weiteres Mal für die Wahlperiode 2026 - 2028 zur Verfügung stellen.

GERNE ORIENTIERE ICH SIE ÜBER DAS GESCHEHENE SEIT 16. MAI 2025 SOWIE ZU AKTUELLEN THEMEN

Der nun bald 3 Jahre dauernde **Teilausbau und Sanierung der Kantonsstrasse Vitznau-Gersau** ist gemäss Aussage der Dienststelle „Bau und Infrastruktur“ Luzern im Zeitplan. Der Kran wurde im November demontiert. Bis Dezember 2025 sind weitere Nachtarbeiten für die Demontage der provisorischen Beleuchtung erforderlich. Die nächsten Termine werden kommuniziert, sobald diese bekannt sind. Die Hauptarbeiten an der Kantonsstrasse K 2b dauern voraussichtlich noch bis Ende 2025. Im Frühling 2026 werden die Deckbeläge eingebaut und die Bauarbeiten abgeschlossen.

Gemäss Informationen des Tiefbauamtes Schwyz beginnt fruestens nach den Sommerferien 2026 auf der Schwyzseite die weiterführende Sanierung der Kantonsstrasse. Details zu Start und Planung erfolgen, sobald diese bekannt sind.

Die Bevölkerung von Gersau hat an der Volksabstimmung vom 28. September 2025 ein klares JA in die Urne gelegt. Somit wird das **Projekt „Seewärme Gersau“** weiterverfolgt. Mit möglichen Investoren könnten erneut Gespräche zum künftigen Vorgehen geführt werden. Der nächste Schritt wird eine Bedürfnisabklärung bei möglichen Nutzern sein.

Um die **Versorgungssicherheit für den Bezirk Gersau** zu erhöhen, hat das EW Schwyz eine direkte Kabelleitung unter der Erde realisiert. Dies verursachte während neun Monaten Bauarbeiten und damit verbunden Verkehrsbehinderungen auf rund 2.5 Kilometern auf der Kantonsstrasse. Die in mehreren Etappen erfolgten Arbeiten zwischen den Trafostationen „Brünischart“ und „Rüteli“ konnten planmäßig abgeschlossen werden.

Es hat sich seit längerem gezeigt, dass die Aufgabenbreite im Ressort „Planen/Bauen“ sehr hoch sind. Gleichzeitig bestanden viele Schnittstellen zum Ressort „Versorgung/

Entsorgung/Umwelt“. Mit der Verschiebung von Zuständigkeiten zwischen diesen Ressorts konnten nun viele Schnittstellen bereinigt sowie Abläufe optimiert werden. Mit der Umbenennung des Ressorts „**Umwelt und Infrastruktur**“ sind dessen Aufgaben gut beschrieben.

Am 23. Mai erfolgte der langersehnte Start der „**Schutzverbauungen Stockbach**“. Im Beisein von Landesstattleiter Sandro Patierno und Lea Zürcher von der Mobiliarversicherung erfolgte der Spatenstich durch René Baggenstos, Bezirkssäckelmeister und Präsident a.i. der Flurgenossenschaft Schutzbauten Stockbachrunse sowie dem Vertreter des Kantons, Josef Gabriel und Stefan Flury der Firma Schubiger AG, welche das Hauptwerk erstellt. Die Arbeiten gingen bislang zügig voran und konnten plangerecht erstellt werden. Langsam wird sichtbar, welch imposantes Ausmass der Sammler im Breitloo annehmen wird. Der Bevölkerung, und speziell den Anwohnern, danken wir für das Verständnis für die Einschränkungen während der Bauzeit.

Im Verlaufe der **Kugelfangsanierung im Gütsch** ist unvorhergesehen mehr belastetes Gelände als erwartet zum Vorschein gekommen. Daher hat sich die Sanierung des Hanges verzögert. Es werden Mehrkosten auf den Bezirk zukommen. Diese werden anteilmässig auch vom Kanton mitfinanziert. Die Schlussabrechnung wird voraussichtlich an der Frühlingsgemeinde 2026 vorliegen.

Die Plattform des **digitalen Marktplatzes** wurde durch die Volkswirtschaftskommission ins Leben gerufen und vom Bezirk finanziell mitgetragen. Es hat sich gezeigt, dass diese Plattform nicht so intensiv genutzt wird, wie es Aufgrund Wünschen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung erwartet werden durfte. Per 2026 entfällt deshalb die finanzielle Beteiligung des Bezirk. Der „Marktplatz“ wird jedoch vorderhand weiterhin aufgeschaltet sein und zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bezirksrates hat das Ressort Umwelt und Infrastruktur eine **Umfrage zu den bestehenden bezirkseigenen Infrastrukturen** gemacht. Dazu wurden 69 Vereine und Organisationen angeschrieben. Rund ein Drittel der Vereine hat sich dazu Gedanken gemacht und Rückmeldung gegeben. Diese konnten sich unter anderem dazu äussern, wie sie die Infrastrukturen nutzen, welche Bedürfnisse sie haben sowie welches Verbesserungspotenzial sie für die Zukunft sehen. In der zuständigen Arbeitsgruppe wurden die Antworten ausgewertet und analysiert. Die Befragung dient als Grundlage für die weitere Entwicklung der Infrastrukturen.

Am **1. August** durften wir **Bundesrat Ignazio Cassis**, in Begleitung seiner Frau Paola Rodoni Cassis, hier in unserer kleinen „altfrynen Republik“ Gersau empfangen. Der Besuch war geprägt von sehr viel gegenseitigem Respekt, einer durchwegs fröhlichen Stimmung und grossem Interesse des Bundesrates an Geschichte, Kultur, Wirtschaft und vor allem den Menschen in Gersau. Seine Festrede hat beeindruckt. Die ehrliche Freude von Bundesrat Cassis zeigte sich auch im Anschluss an die offizielle Feier. Auf seinen Wunsch hin gingen wir zu Fuss ins Oberdorf, wo der Bundesrat eine Besichtigung der Seidenfabrik wünschte. Er zeigte sich sehr beeindruckt von der Geschichte, wie die Seide auf Gersau kam und die Seidenfabrik schon in 5. Generation als Familienbetrieb bestand hat. Nach der Betriebsführung von Mathias Camenzind besuchte er auch noch die Pfarrkirche. Dort wurde uns von Andrzej Sliwka und Urs Heini die Gaben der Turmkugel und deren Geschichte nähergebracht. Mit einem Korb voll genussvollen, interessanten und speziellen Präsenten aus Gersau war der Abschied spürbar dankbar und fröhlich. Dieser Tag wird mir und dem Bezirksrat in bester Erinnerung bleiben.

Im Sommer konnten mit den **Jubiläen der Seebühne** und der **Rigi-Scheidegg-Bahn** gleich zwei ortsprägende Sehenswürdigkeiten gefeiert werden. Beide Feste durften einen grossen Erfolg verzeichnen und so vielen Gersauerinnen und Gersauern sowie Gästen aus Nah und Fern ein tolles Erlebnis bescheren. Der Bezirk bedankt sich bei den Organisatoren und den vielen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Gersau hat sich dadurch einmal mehr in bestem Licht zeigen können.



Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 wurde das neue Angebot der **Spielgruppe Sunnäfager** erfolgreich gestartet. Rasch zeigte sich, dass die Kombination mit der bereits bestehenden **schulergänzenden Kinderbetreuung** einem echten Bedürfnis entspricht. Die liebevoll und fröhlich eingerichteten Räume der Tagesstruktur werden bereits gut genutzt – dennoch stehen weiterhin freie Betreuungsplätze zur Verfügung. Informationen zu den Angeboten Tagesstruktur, Mittagstisch und Spielgruppe finden Sie auf der Webseite www.bezirksschule-gersau.ch

Die Baubewilligung für den **Neubau Rosenpark** konnte am 26. August 2025 gesprochen werden. Innert der 20-tägigen Frist sind keine Einsprachen gegen den Bezirksratsbeschluss eingegangen. Somit wurde ein weiterer Meilenstein im Projekt erreicht. Erste Arbeitsvergaben konnten getätigten werden. Der eigentliche Baustart erfolgt anfangs Jahr 2026.

Im September wurde die **Stabilisierung der Gschwendstrasse** auf der Höhe „Mittelgschwend“ in Angriff genommen. Der Einbau der Holzkästen hat begonnen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Belag und die Strassenentwässerung neu realisiert.

Mit der seit September neuen Möglichkeit, via **Kontaktformular** oder **online-Terminanfrage** den Bezirk zu kontaktieren, konnte die Erreichbarkeit verbessert werden. Dies wird bereits rege genutzt. Ihre Terminanfragen werden unter der Woche binnen 24 Stunden behandelt. Das Kontaktformular finden sie unter www.gersau.ch direkt auf der Frontseite, die Terminvereinbarung unter „Verwaltung“.

Die Arbeitsgruppe (AG) „Organisation Bezirk“, welche sich zur zukünftigen Entwicklung, resp. Organisation des Bezirksrates und der Verwaltung Gedanken gemacht hat, hat einen Entwurf einer möglichen Bezirksordnung erarbeitet. Dieser bildete für den Bezirksrat die Grundlage, um zwei zentrale Fragen zu diskutieren: Erstens die Anzahl der Bezirksräte und zweitens, ob künftig weiterhin das Stimmvolk oder neu der Bezirksrat die Kompetenz haben soll, den Landschreiber einzustellen. Der Bezirksrat hat sich an seiner Klausur im September intensiv damit auseinandergesetzt. Er ist, wie bereits kommuniziert, zum Schluss gekommen, dass die jetzige Lösung für den Bezirk die geeignetste ist. Weitere Themen zur Organisationsstruktur, die in der AG kontrovers diskutiert wurden, werden ebenso geprüft und Anpassungen, wo sinnvoll und zeitgemäß, umgesetzt.

Dem Bezirksrat ist der Erhalt der **Luftseilbahn Obergschwend - Rigi Burgeist** ein grosses Anliegen. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat wurden Lösungen gesucht,

die sowohl für die Luftseilbahn, wie auch für den Bezirk machbar und finanziell tragbar sind. Dazu gehörten die Umwandlung des Darlehens, sowie nun das vorliegende Sachgeschäft. Details dazu entnehmen Sie den Traktanden 4 und 7 auf den Seiten 38 und 44.

Im Dorfgebiet Gersau-West wird eine **Tempo-30-Zone** eingeführt. Momentan befindet sich das Projekt zur Vorprüfung bei den zuständigen kantonalen Stellen. Ziel der Massnahme ist es, die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen und die Lebensqualität in den Quartieren zu verbessern.

Zu den Finanzen beachten Sie bitte den Ressortbericht auf Seite 10 des Säckelmeisters René Baggenstos.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeitenden sowie meinen Ratskolleginnen und -kollegen für die respektvolle und zielorientierte Zusammenarbeit. Mein Dank gehört ebenfalls den vielen Freiwilligen die das Vereinsleben, die Kultur und das Bild von Gersau mitgestalten und somit unseren Bezirk so unbestritten lebenswert machen.

Sandra Häusler
Bezirksamann

Berichterstattungen

Regelmässige Informationen finden Sie jeweils im Bote der Urschweiz, in der Vitznauer Wochenzeitung, auf der Webseite des Bezirkes Gersau, auf den Social Media-Kanälen Facebook & Instagram und im amtlichen Aushang.



GESAMTBEURTEILUNG UND ANTRAG DES BEZIRKS RATES

GESAMTBEURTEILUNG DER FINANZIELLEN LAGE

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 12'987'020.00 und einem Gesamtertrag von CHF 12'828'270.00 sieht der Voranschlag 2026 – trotz der erfolgten Steuersenkung von 45 Einheiten – einen moderaten Aufwandüberschuss von CHF 158'750.00 vor. Die Nettoinvestitionen betragen sehr hohe CHF 3'030'000.00, wovon CHF 2'175'000.00 aus vom Stimmbürger so beschlossen Sachgeschäften stammen.

Die Finanzlage unseres Bezirkes darf als leicht angespannt aber mit guten Aussichten eingestuft werden. Ende 2024 hatten wir ein Eigenkapital von CHF 11'427'966.00 und Nettoschulden von CHF 2'015'699.00 oder guten CHF 826.00 pro Einwohnerin und Einwohner.

Wie aus der Investitionsrechnung ersichtlich ist, befinden wir uns in einer Periode von starken Investitionstätigkeiten. Im nächsten Jahr sind speziell die Sanierung der Stützmauer und die Plattform mit Sprungturm im Strandbad Kindli sowie die Sanierung der Gschwendstrasse geplant. Dank der bislang geringen Verschuldung und der hohen Ertragskraft sind diese Ausgaben für Gersau noch gut verkraftbar.

Augenfällig sind die gegenüber dem Budget 2025 gestiegenen Aufwände (+ 7.3 %) und Erträge (+ 11.3 %). Auf der Aufwandseite fallen die gegenüber Budget 2025 um CHF 369'950.00 höheren Personalaufwände auf. Diese sind fast ausschliesslich auf die höhere Entlohnung der Lehrpersonen zurückzuführen. Bereits berücksichtigt sind dabei die erhöhten Einstieglöhne wie vom Schwyzer Volk am 28. September 2025 gutgeheissen.

Dem Bezirk ist es in den letzten Jahren gelungen, an einigen Stellen die Kosten von externen Dienstleistern deutlich zu reduzieren. Mittlerweile konnten auch in der Bauverwaltung entsprechende Massnahmen aufgegelistet werden. Auffallend ist auch die Steigerung der weiteren Sachaufwände. Ins Gewicht fallen dabei Unterhaltsarbeiten und Untersuchungen zur zukünftigen Eignung der Schulanlage sowie der Quaianlage, technische Anpassungen von Pumpstationen sowie die geplante Einführung der Tempo 30 Zone.

Einnahmeseitig ist die ab 2026 für 5 Jahre umgesetzte Nachkalkulation aus dem alten Finanzausgleich zu erwähnen. Im Jahr 2026 erhält Gersau so extra CHF 439'020.00 aus der Spezialfinanzierung Grundstückgewinnsteuer und der Korrektur der Steuerkraft Gersaus. Schwieriger zu prognostizieren sind die zu erwartenden Steuererträge. Einerseits durfte Gersau auch in diesem Jahr viele Neuzüger begrüssen, möglicherweise auch einige davon aufgrund der nun sehr attraktiven Steuerlast. Gleichzeitig hat der Kantonsrat auf das Jahr 2026 erhöhte Steuerabzüge beschlossen.

Ebenfalls unsicher wie kaum zuvor ist aktuell die wirtschaftliche Lage der Schweiz aufgrund der durch die Zollpolitik der USA hervorgerufenen internationalen Verwerfungen.

Insgesamt darf festgehalten werden, dass der Bezirk Gersau seine Strukturen, Prozesse und seine Personalsituation weiter stark verbessert hat. Gleichzeitig investiert er in den nächsten Jahren stark und er kann dies tun, weil er einerseits eine moderate Verschuldung aufweist und andererseits sich die Steuereinnahmen lokal sowie im Kanton erfreulich entwickeln.

STEUERFUSS

Bei den allermeisten Einkommens- und Vermögenskategorien steht Gersau punkto Steuerlast im schweizweiten Vergleich hervorragend da. Im Schnitt darf gesagt werden, dass Gersau aus 2122 Gemeinden den sehr guten Rang 19 belegt. Allerdings gilt dies nur für natürliche Personen. Bei den juristischen Personen liegen wir gerade bei für Gersau typischen Klein- und Kleinstunternehmen so um den Rang 250 und deutlich höher als Nachbargemeinden wie Vitznau, Meggen oder Beckenried. Da die Möglichkeiten des Kantons aufgrund der Logik des nationalen Finanzausgleichs ausgeschöpft sind, sieht auch dieser Handlungspotenzial vor allem bei den Gemeinden und Bezirken. Ich bin überzeugt, dass Gersau nicht nur steuerlich, sondern vor allem auch wirtschaftlich profitieren kann, wenn wir dieses Thema zeitnah aktiv angehen.

KOMMENTAR ZUR FINANZIELLEN ENTWICKLUNG

Aktuell verfügt Gersau über ein gesundes Eigenkapital und gemäss aktuellem Finanzplan sinkt dieses bis 2029 moderat von CHF 11.43 Mio auf CHF 10.05 Mio. Nicht zuletzt belasten wir unsere Rechnung nachhaltig mit bereits beschlossenen oder geplanten Investitionen in unsere Infrastruktur. Unsere Nettoschuld steigt bis 2029 auf hohe CHF 4'100.00 pro Einwohner.

Selbstredend ist diese Entwicklung auch eine Folge der starken Reduktion des Steuerfusses im letzten Jahr von 190 Einheiten auf 145 Einheiten. Nicht in den Finanzplan eingeflossen ist dagegen die etwas optimistische aber nicht ganz unberechtigte Annahme, dass der tiefe Steuerfuss überdurchschnittlich steuerkräftige Personen anziehen könnte und so die Ertragsausfälle schneller kompensiert würden.

NACHTRAGSKREDITE BUDGET 2025

Das Finanzaushaltsgesetz bestimmt, dass ein Nachtragskredit vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen einzuholen ist. Hat der Aufschub einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Bezirksrat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird.

Gegenüber dem Budget 2025 sind bislang begründete Mehraufwendungen von CHF 20'361.70 entstanden. Gut CHF 17'000.00 davon sind Ausgaben für Elternbeiträge aufgrund des neuen Kinderbetreuungsgesetzes, wo bei der Budgetierung keine Erfahrungswerte vorlagen.

René Baggenstos
Bezirkssäckelmeister

ANTRAG DES BEZIRKS RATES

Der Bezirksrat beantragt:

- a. Die Nachtragskredite von CHF 20'361.70 zu genehmigen.
- b. Den Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 158'750.00 zu genehmigen.
- c. Den Voranschlag der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 3'030'000.00 zu genehmigen.
- d. Den Steuerfuss für das Jahr 2026 für natürliche und juristische Personen auf 145 % einer Einheit festzulegen.
- e. Den Finanzplan zur Kenntnisnahme.



BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden den Voranschlag 2026 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) als Bestandteil des Finanzplanes 2025 - 2029 inklusive Steuerfuss für das Voranschlagsjahr beurteilt.

1. VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2026

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanzplan sowie der Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen. Die aufgezeigte Entwicklung des Bezirk Gersau erachten wir als noch vertretbar. Die Entwicklung der Kennzahlen gibt jedoch Grund zur Besorgnis. Diese kommen in Zukunft leider immer mehr in Schieflage. Wir empfehlen dringend, wie schon in den Vorjahren, dass die unter Punkt 3 aufgeführten Schwerpunkte nun schnellstens überprüft und im Sinne von Kosteneinsparungen umgesetzt werden.

2. NACHKREDITE ZU LASTEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Die ausgewiesenen Nachtragskredite im Gesamtbetrag von CHF 20'361.70 können begründet werden.

3. FAZIT

Die Vorbereitungen und Prüfung des Voranschlages 2026 sind in diesem Jahr für die RPK ohne Probleme vorstatten gegangen. Die Schwierigkeiten der letzten Jahre scheinen in der Buchführung überwunden zu sein. Trotzdem sind uns folgende Schwerpunkte aufgefallen, die überprüft werden müssen:

- Lohnkosten steigen immer noch und es muss überprüft werden ob einzelne Pensen gerechtfertigt sind
- Der Bezirk hat genügend Personal, um Arbeiten zu erledigen und Projekte selbst zu planen und somit die Möglichkeit die Kosten für externe Berater, Auslagerung der Arbeiten an andere Gemeinden und für Projektplanungen zu reduzieren.
- Spitex: Kosten steigen massiv. Dieser Entwicklung muss der Bezirk Gersau dringend Gegensteuer geben

4. ANTRÄGE DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Wir beantragen, den vorliegenden Voranschlag 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 158'750.00 und die vorgelegten Nachtragskredite von CHF 20'361.70 zur Laufenden Rechnung 2025 zu genehmigen.

Wir danken dem Säckelmeister René Baggenstos und der Kassierin Martina Paulic für die gute Vorbereitung und allen Angestellten, den Rats- und Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz im Interesse und zum Wohle unseres Bezirkes sowie für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Gersau, 10. Oktober 2025

Die Rechnungsprüfungskommission
Mathias Camenzind, Präsident
Petra Rotter
Esther Küttel

GESAMTÜBERSICHT 2026 - 2029

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Total Betrieblicher Aufwand	11'360'892.57	11'908'730.00	12'809'620.00	12'934'915.00	13'196'065.00	12'940'765.00
Total Betrieblicher Ertrag	-11'859'426.41	-11'234'182.00	-12'480'080.00	-12'559'285.00	-12'638'735.00	-12'714'335.00
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-498'533.84	674'548.00	329'540.00	375'630.00	557'330.00	226'430.00
Finanzaufwand	114'014.49	194'400.00	177'400.00	177'500.00	177'500.00	177'500.00
Finanzertrag	-280'618.15	-292'200.00	-348'190.00	-348'200.00	-348'200.00	-348'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	-166'603.66	-97'800.00	-170'790.00	-170'700.00	-170'700.00	-170'700.00
Operatives Ergebnis	-665'137.50	576'748.00	158'750.00	204'930.00	386'630.00	55'730.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-665'137.50	576'748.00	158'750.00	204'930.00	386'630.00	55'730.00
Total Aufwand	11'474'907.06	12'103'130.00	12'987'020.00	13'112'415.00	13'373'565.00	13'118'265.00
Total Ertrag	-12'140'044.56	-11'526'382.00	-12'828'270.00	-12'907'485.00	-12'986'935.00	-13'062'535.00
Investitionsrechnung						
Total Investitionsausgaben	1'344'444.52	3'926'250.00	3'030'000.00	2'640'000.00	1'250'000.00	500'000.00
Total Investitionseinnahmen	-265'837.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	1'078'607.37	3'926'250.00	3'030'000.00	2'640'000.00	1'250'000.00	500'000.00

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung

-: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

WESENTLICHE ABWEICHUNGEN

BEZEICHNUNG	Voranschlag	Voranschlag	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
	2025	2026		
0110 Legislative				
30 Personalaufwand	9'900.00	11'960.00	2'060.00	Kursangebote VSZGB für BR
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	43'700.00	43'220.00	-480.00	Tiefere Ve Work Kosten, tieferer Unterstützungsbeitrag für RPK
0120 Exekutive				
30 Personalaufwand	241'800.00	251'410.00	9'610.00	Eingabe Beiträge an Pensionskassen
0210 Finanz- und Steuerverwaltung				
30 Personalaufwand	158'200.00	194'190.00	35'990.00	Lohnkostenerhöhung & Umverteilung Angestellte von 0220
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	68'700.00	66'520.00	-2'180.00	Tiefere Ve Work Kosten, Reduktion Dienstleistungen Dritter
0220 Allgemeine Dienste				
30 Personalaufwand	385'800.00	370'170.00	-15'630.00	Ein Lehrling weniger, Umverteilung Angestellte auf 0210
0221 Bauverwaltung				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	178'000.00	197'200.00	19'200.00	Erhöhung Dienstleistungen Dritter, Unterhalt interaktives Baureglement
42 Entgelte	-110'000.00	-120'000.00	-10'000.00	Mehreinnahmen Gebühren für Amtshandlungen
0290 Verwaltungsliegenschaften				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	55'340.00	50'450.00	-4'890.00	Reduzierung der Unterhaltskosten am Gebäude
1400 Allgemeines Rechtswesen				
30 Personalaufwand	147'700.00	150'120.00	2'420.00	Lohnkostenerhöhung
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	400.00	620.00	220.00	Drucksachen und Publikationskosten
1404 Erbschaftsamt				
30 Personalaufwand	9'600.00	10'670.00	1'070.00	Eingabe Beiträge an Pensionskassen
1500 Feuerwehr				
30 Personalaufwand	32'500.00	52'180.00	19'680.00	Aufwand grösser für geplante Einführungskurse, Kaderstage, Aktiviesätze und Übungen
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	76'900.00	65'640.00	-11'260.00	Weniger Anschaffungen & Unterhaltskosten
42 Entgelte	-108'000.00	-120'000.00	-12'000.00	Erhöhung der Ersatzabgaben Beiträge von Gebäude & Anlageeigentümern
2110 Kindergarten				
30 Personalaufwand	393'100.00	443'220.00	50'120.00	Erhöhung der Besoldung von Lehrpersonen
46 Beiträge öffentliche Gemeinwesen	-163'100.00	-111'780.00	51'320.00	Annahme von tieferen Beiträgen der Schülerpauschale
2120 Primarstufe				
30 Personalaufwand	1'241'300.00	1'520'060.00	278'760.00	Erhöhung der Besoldung von Lehrpersonen
46 Beiträge öffentliche Gemeinwesen	-498'800.00	-535'920.00	-37'120.00	Annahme von höheren Beiträgen der Schülerpauschale
2130 Oberstufe				
36 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	309'600.00	316'530.00	6'930.00	Höhere Ausgaben für Schüler die ausserhalb von Gersau beschult werden
46 Beiträge öffentliche Gemeinwesen	-344'600.00	-389'000.00	-44'400.00	Annahme von höheren Beiträgen der Schülerpauschale
2140 Musikschule				
30 Personalaufwand	118'800.00	119'400.00	600.00	Erhöhung der Besoldung von Lehrpersonen

BEZEICHNUNG	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
2170 Schulliegenschaften				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	192'800.00	216'200.00	23'400.00	Höhere Ausgaben Betriebs- & Verbrauchsmaterial, Anschaffungen Gerätschaften, Planungen für Projektierungen, Unterhaltskosten, Kanalisationen Spülungen
2180 Tagesbetreuung				
30 Personalaufwand	25'000.00	30'510.00	5'510.00	Zusätzliche Person beim Mittagstisch
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	68'700.00	87'860.00	19'160.00	Höhere Lebensmittelkosten für Mittagstisch, neuer Anbieter
42 Entgelte	-50'000.00	-23'170.00	26'830.00	Tiefere Einnahmen Mittagstisch aufgrund Preisreduktion
2200 Sonderschulen				
36 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	163'000.00	137'050.00	-25'950.00	Weniger Sonderbeschulungen
3420 Freizeit				
30 Personalaufwand	62'200.00	63'120.00	920.00	Anpassung der Pensionskassen Beiträge
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	162'200.00	190'020.00	27'820.00	Höhere Ausgaben Betriebs- & Verbrauchsmaterial, Planungen für Projektierungen, allg. Unterhaltskosten Strassen & Verkehrswege
3422 Seebad Cholplatz				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	24'050.00	35'500.00	11'450.00	Höhere Unterhaltskosten, neuer Sand, Baumpflege Entlastungsschnitt, fälliger Unterhalt Inventar Apparate
3423 Seebad Kindli				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	33'100.00	42'400.00	9'300.00	Planungs- & Projektierungskosten für nötige Reparatur des Sprungturms, provisorischer Bootsstegs etc., Baumpflege, Reparatur Fensterfront Terrasse, Unterwasser Tauchaufnahmen
4120 Pflegefinanzierung				
36 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	638'000.00	752'100.00	114'100.00	Höhere Pflegefinanzierungskosten
4210 Ambulante Krankenpflege				
36 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	215'000.00	286'000.00	71'000.00	Erhöhter Defizitbeitrag an Spitez
5120 Prämienverbilligung				
36 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	34'900.00	30'150.00	-4'750.00	Tiefere Angabe KVG Prämien
5350 Leistungen an das Alter				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'100.00	18'000.00	-10'100.00	Beitragskosten weggefallen
5430 Allimentenbevorschussung				
36 Alimentenbevorschussungen	26'000.00	16'500.00	-9'500.00	Tiefere Kosten für die Alimentenbevorschussung budgetiert
5440 Jugendschutz				
36 Beiträge an private Haushalte	30'500.00	100'500.00	70'000.00	Jungbürgerfeier, Massnahmefinanzierung Kinderschutz
5450 Leistungen an Familien				
36 Beiträge an private Haushalte	40'000.00	30'000.00	-10'000.00	Reduzierung Massnahmefinanzierung Kinderschutz
5720 Wirtschaftliche Hilfe				
36 Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	500'000.00	610'000.00	110'000.00	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schweiz. & ausländische Staatsangehörige
46 Rückerstattungen Wirtschaftliche Hilfe	-76'000.00	-450'000.00	-374'000.00	Rückerstattungen wirtschaftliche Hilfe an schweiz. & ausländische Staatsangehörige
5730 Asylwesen				
30 Personalaufwand	54'200.00	60'530.00	6'330.00	Weiterbildungskosten
36 Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	450'000.00	400'000.00	-50'000.00	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Asylwesen

BEZEICHNUNG	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
5790 Fürsorge				
30 Personalaufwand	146'400.00	143'470.00	-2'930.00	Tiefere Weiterbildungskosten als im Vorjahr
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	71'740.00	68'810.00	-2'930.00	Tiefere Archivkosten als im Vorjahr, tiefere Verbandsbeiträge, tiefere Reisekosten & Spesen
6150 Gemeindestrassen				
30 Personalaufwand	191'800.00	180'890.00	-10'910.00	Wegfall von Mitarbeiter im Werkdienst, tiefere Weiterbildungskosten
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	225'200.00	208'950.00	-16'250.00	Tiefere Betriebs- & Verbrauchsmaterial, tiefere Kosten für Salz budgetiert, tiefere Treibstoffkosten, Reduzierung Anschaffungen, keine Projektkosten, keine Rechtsberatung geplant, tiefere Unterhaltskosten
7101 Wasserwerk				
30 Personalaufwand	56'100.00	65'380.00	9'280.00	Lohnkostenerhöhung
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	164'100.00	203'920.00	39'820.00	Anschaffung von Fahrzeug anteilsweise über Funktion 7200, Unterstützung externe Firma, Unterhaltskosten von Pumpwerken & Leitungsnets
7200 Abwasserbeseitigung				
30 Personalaufwand	213'900.00	195'110.00	-18'790.00	Tiefere Lohnkosten aufgrund Umverteilung
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	392'850.00	376'550.00	-16'300.00	Annahme von tieferen Energiekosten, weniger GEP Massnahmen, tieferen Unterhaltskosten am Leitungsnets, Pumpwerken und übrigen Sachanlagen
7300 Abfallwirtschaft				
30 Personalaufwand	18'600.00	10'340.00	-8'260.00	Genauere Budgetierung als im Vorjahr
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	137'200.00	121'400.00	-15'800.00	Tiefere Betriebs- & Verbrauchsmaterial, tiefere Publikationskosten, tiefere Entsorgungskosten
7790 Umweltschutz				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'500.00	6'800.00	-8'700.00	Tiefere Betriebs- & Verbrauchsmaterial, keine Anschaffungskosten, keine Mitgliederbeiträge, Reduzierung Unterhaltskosten
7900 Raumordnung				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47'000.00	19'000.00	-28'000.00	Tiefere Kosten für Ort- und Zonenplanungskosten
9630 Altes Rathaus				
34 Baulicher Unterhalt Liegenschaften VV	109'600.00	79'600.00	-30'000.00	Tiefere Unterhaltskosten an Liegenschaft und allgm. Liegenschaftsaufwand
44 Liegenschaftsertrag VV	-28'300.00	-28'920.00	-620.00	Korrektur des Beitrags aufgrund Vorjahres Rechnung

NACHTRAGSKREDITE ZU LASTEN DER VERWALTUNGSRECHNUNG 2025

Fehlt für eine Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht dieser nicht aus, ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit einzuholen. Hat der Aufschub einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Bezirksrat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird. Massgebend ist das Verfahren für den Voranschlag (§ 12 FHG-BG).

Folgende Nachtragskredite werden der Bezirksgemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet:

NACH FUNKTIONEN UND ARTEN	Rechnung 2025	Voranschlag 2025	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
4900 Gesundheitswesen, n.a.g.				
36 Transferaufwand	4'402.40	1'300.00	3'102.40	Hospizbeitrag Rubiswil Ursprünglich bei Funkt. Glied. 4121 budgetiert
5451 Kindertagesstätte und Kinderhorte				
36 Transferaufwand	30'220.30	13'000.00	17'220.30	KIBON Beiträge an Eltern - kein Erfahrungswert bei Budgetierung
8500 Industrie, Gewerbe, Handel				
36 Transferaufwand	2'439.00	2'400.00	39.00	REV Regionalverband Rigi-Mythen Jahresbeitrag 2025
Gesamtergebnis				20'361.70



GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
Personalaufwand	4'760'663.35	5'152'500.00	5'522'450.00	5'561'200.00	5'600'100.00	5'639'500.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'472'541.68	2'746'280.00	2'924'430.00	2'862'430.00	2'916'030.00	2'970'830.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	716'400.00	863'800.00	854'400.00	998'900.00	1'216'500.00	906'200.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Transferaufwand	3'189'606.43	3'105'000.00	3'426'400.00	3'485'300.00	3'497'900.00	3'474'800.00
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Interne Verrechnungen	178'033.00	212'867.00	144'390.00	150'585.00	156'835.00	159'335.00
Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im Eigenkapital	43'648.11	-171'717.00	-62'450.00	-123'500.00	-191'300.00	-209'900.00
Total Betrieblicher Aufwand	11'360'892.57	11'908'730.00	12'809'620.00	12'934'915.00	13'196'065.00	12'940'765.00
Fiskalertrag	-7'465'454.01	-5'686'815.00	-5'835'900.00	-5'907'200.00	-5'978'800.00	-6'050'300.00
Regalien und Konzessionen	-136'122.00	-138'000.00	-137'000.00	-137'100.00	-137'200.00	-137'300.00
Entgelte	-1'660'671.38	-1'794'100.00	-1'796'630.00	-1'798'200.00	-1'799'700.00	-1'801'200.00
Verschiedene Erträge	-1'600.11	-4'000.00	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Transferertrag	-2'417'545.91	-3'398'400.00	-4'565'160.00	-4'565'200.00	-4'565'200.00	-4'565'200.00
Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Interne Verrechnungen	-178'033.00	-212'867.00	-144'390.00	150'585.00	156'835.00	159'335.00
Total Betrieblicher Ertrag	-11'859'426.41	-11'234'182.00	-12'480'080.00	-12'559'285.00	-12'638'735.00	-12'714'335.00
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-498'533.84	674'548.00	329'540.00	375'630.00	557'330.00	226'430.00
Finanzaufwand	114'014.49	194'400.00	177'400.00	177'500.00	177'500.00	177'500.00
Finanzertrag	-280'618.15	-292'200.00	-348'190.00	-348'200.00	-348'200.00	-348'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	-166'603.66	-97'800.00	-170'790.00	-170'700.00	-170'700.00	-170'700.00
Operatives Ergebnis	-665'137.50	576'748.00	158'750.00	204'930.00	386'630.00	55'730.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-665'137.50	576'748.00	158'750.00	204'930.00	386'630.00	55'730.00
Total Aufwand	11'474'907.06	12'103'130.00	12'987'020.00	13'112'415.00	13'373'565.00	13'118'265.00
Total Ertrag	-12'140'044.56	-11'526'382.00	-12'828'270.00	-12'907'485.00	-12'986'935.00	-13'062'535.00

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
-: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

ZUSAMMENZUG ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

HAUPTAUFGABENBEREICHE (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
0 Allgemeine Verwaltung	1'421'440.69	1'286'840.00	1'303'400.00	1'316'100.00	1'334'500.00	1'353'700.00
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit	111'251.83	320'591.00	291'630.00	299'600.00	302'500.00	299'800.00
2 Bildung	3'611'676.57	3'065'009.00	3'436'800.00	3'391'160.00	3'574'960.00	3'456'560.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	354'223.72	474'150.00	506'090.00	554'200.00	510'100.00	450'100.00
4 Gesundheit	1'038'053.93	982'500.00	1'182'590.00	1'188'500.00	1'194'500.00	1'200'500.00
5 Soziale Sicherheit	777'598.66	1'159'340.00	916'800.00	1'081'600.00	1'093'900.00	1'072'800.00
6 Verkehr & Nachrichtenübermittlung	746'658.93	835'800.00	839'290.00	772'980.00	851'480.00	766'180.00
7 Umweltschutz & Raumordnung	74'402.80	155'800.00	114'600.00	116'575.00	118'625.00	120'725.00
8 Volkswirtschaft	-32'454.40	-74'600.00	-12'050.00	-19'100.00	-19'800.00	-16'900.00
9 Finanzen & Steuern	-8'767'990.23	-7'628'682.00	-8'420'400.00	-8'496'685.00	-8'574'135.00	-8'647'735.00
Gesamtergebnis	-665'137.50	576'748.00	158'750.00	204'930.00	386'630.00	55'730.00

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'421'440.69	1'286'840.00	1'303'400.00	1'316'100.00	1'334'500.00	1'353'700.00
01 Legislative und Exekutive	340'926.05	337'200.00	353'340.00	355'100.00	356'900.00	358'700.00
0111 Legislative	52'588.70	53'600.00	55'180.00	55'900.00	56'700.00	57'500.00
0110 Legislative	52'588.70	53'600.00	55'180.00	55'900.00	56'700.00	57'500.00
30 Personalaufwand	27'047.05	9'900.00	11'960.00	11'900.00	11'900.00	11'900.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'180.25	43'700.00	43'220.00	44'000.00	44'800.00	45'600.00
42 Entgelte						
0121 Exekutive	288'337.35	283'600.00	298'160.00	299'200.00	300'200.00	301'200.00
0120 Exekutive	288'337.35	283'600.00	298'160.00	299'200.00	300'200.00	301'200.00
30 Personalaufwand	226'698.35	241'800.00	251'410.00	251'800.00	252'200.00	252'600.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	46'501.50	26'800.00	31'550.00	32'200.00	32'800.00	33'400.00
36 Transferaufwand		200.00	200.00	200.00	200.00	200.00
39 Interne Verrechnungen	35'000.00	35'000.00	35'000.00	35'000.00	35'000.00	35'000.00
42 Entgelte						
49 Interne Verrechnungen	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00
02 Allgemeine Dienste	1'080'514.64	949'640.00	950'060.00	961'000.00	977'600.00	995'000.00
0211 Finanz- und Steuerverwaltung	173'621.43	199'800.00	241'210.00	244'400.00	247'600.00	250'900.00
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	173'621.43	199'800.00	241'210.00	244'400.00	247'600.00	250'900.00
30 Personalaufwand	147'653.74	158'200.00	194'190.00	196'000.00	197'900.00	199'800.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	71'746.05	68'700.00	66'520.00	67'900.00	69'200.00	70'600.00
34 Finanzaufwand		1'000.00				
36 Transferaufwand		600.00	600.00	600.00	600.00	600.00
39 Interne Verrechnungen		5'000.00	5'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
42 Entgelte		-16'259.25	-9'000.00	-9'000.00	-9'000.00	-9'000.00
43 Verschiedene Erträge		-1'600.11	-4'000.00	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
46 Transferertrag		-11'886.00	-11'500.00	-11'500.00	-11'500.00	-11'500.00
49 Interne Verrechnungen		-21'633.00	-8'600.00	-8'600.00	-8'600.00	-8'600.00
0221 Allgemeine Dienste, übriges	735'406.09	705'900.00	656'780.00	669'100.00	681'500.00	694'600.00
0220 Allgemeine Dienste, übriges	545'818.46	468'300.00	466'850.00	474'500.00	482'200.00	490'300.00
30 Personalaufwand	394'533.07	385'800.00	370'170.00	373'700.00	377'300.00	381'100.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	231'448.89	203'800.00	213'480.00	217'600.00	221'700.00	226'000.00
36 Transferaufwand		130.00	200.00	200.00	200.00	200.00
39 Interne Verrechnungen						
42 Entgelte		-13'526.50	-10'700.00	-11'200.00	-11'200.00	-11'200.00
49 Interne Verrechnungen		-88'400.00	-110'800.00	-105'800.00	-105'800.00	-105'800.00
0221 Bauverwaltung	189'587.63	237'600.00	189'930.00	194'600.00	199'300.00	204'300.00
30 Personalaufwand	144'634.60	164'600.00	102'730.00	103'600.00	104'500.00	105'500.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	197'701.93	178'000.00	197'200.00	201'100.00	205'000.00	209'100.00
39 Interne Verrechnungen		5'000.00	5'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
42 Entgelte		-121'348.90	-110'000.00	-120'000.00	-120'200.00	-120'300.00
49 Interne Verrechnungen						
0291 Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	171'487.12	43'940.00	52'070.00	47'500.00	48'500.00	49'500.00
0290 Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	171'487.12	43'940.00	52'070.00	47'500.00	48'500.00	49'500.00
30 Personalaufwand	54'982.45	11'700.00	24'720.00	24'900.00	25'100.00	25'300.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'039.17	55'340.00	50'450.00	45'700.00	46'500.00	47'300.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'400.00	9'300.00	9'300.00	9'300.00	9'300.00	9'300.00
39 Interne Verrechnungen						
42 Entgelte						
44 Finanzertrag		-31'400.00	-32'400.00	-32'400.00	-32'400.00	-32'400.00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	111'251.83	320'591.00	291'630.00	299'600.00	302'500.00	299'800.00
12 Rechtssprechung	83'237.86	132'050.00	110'670.00	111'900.00	113'000.00	114'100.00
120 Rechtssprechung	83'237.86	132'050.00	110'670.00	111'900.00	113'000.00	114'100.00
1200 Rechtssprechung	4'183.45	6'400.00	6'400.00	6'400.00	6'400.00	6'400.00
36 Transferaufwand		4'183.45	6'400.00	6'400.00	6'400.00	6'400.00
1202 Bezirksgericht	79'054.41	125'650.00	104'270.00	105'500.00	106'600.00	107'700.00
30 Personalaufwand	122'126.45	132'200.00	108'120.00	108'900.00	109'600.00	110'300.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'757.71	21'450.00	18'150.00	18'600.00	19'000.00	19'400.00
39 Interne Verrechnungen		10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
42 Entgelte		-63'829.75	-38'000.00	-32'000.00	-32'000.00	-32'000.00

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
14 Allgemeines Rechtswesen	14'764.92	153'700.00	162'580.00	164'500.00	166'200.00	167'900.00
140 Allgemeines Rechtswesen	14'764.92	153'700.00	162'580.00	164'500.00	166'200.00	167'900.00
1400 Allgemeines Rechtswesen	-21'853.63	132'100.00	134'440.00	136'100.00	137'600.00	139'100.00
30 Personalaufwand		592.00	147'700.00	150'120.00	151'600.00	153'000.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		741.58	400.00	620.00	700.00	700.00
34 Finanzaufwand						
36 Transferaufwand		25'817.50	24'000.00	23'700.00	23'800.00	23'900.00
39 Interne Verrechnungen		5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
42 Entgelte		-41'994.71	-45'000.00	-45'000.00	-45'000.00	-45'000.00
46 Transferertrag						
1401 Notariat, Grundbuch- und Konkurswesen	345.80	500.00	500.00	500.00	500.00	500.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		345.80	500.00	500.00	500.00	500.00
1402 Mietwesen Schlüchtigungsstelle	12'310.90	8'400.00	8'370.00	8'400.00	8'400.00	8'400.00
30 Personalaufwand		11'949.00	7'600.00	7'570.00	7'600.00	7'600.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		361.90	800.00	800.00	800.00	800.00
1403 Betreibungsamt	20'210.00	16'000.00	20'000.00	20'100.00	20'200.00	20'300.00
36 Transferaufwand</						

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'785.20	8'000.00	10'720.00	10'800.00	10'900.00	11'000.00
46 Transferertrag	-72'697.65	-163'100.00	-111'780.00	-111'800.00	-111'800.00	-111'800.00
212 Primarschule	1'034'231.09	820'809.00	1'059'340.00	1'069'500.00	1'079'700.00	1'089'900.00
2120 Primarstufe	1'034'231.09	820'809.00	1'059'340.00	1'069'500.00	1'079'700.00	1'089'900.00
30 Personalaufwand	1'215'129.00	1'241'300.00	1'520'060.00	1'529'200.00	1'538'300.00	1'547'400.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	69'447.69	78'309.00	75'200.00	76'200.00	77'300.00	78'400.00
46 Transferertrag	-250'345.60	-498'800.00	-535'920.00	-535'900.00	-535'900.00	-535'900.00
213 Oberstufe / Sekundarstufe I	906'050.58	724'900.00	751'100.00	756'300.00	761'700.00	767'100.00
2130 Oberstufe / Sekundarstufe I	906'050.58	724'900.00	751'100.00	756'300.00	761'700.00	767'100.00
30 Personalaufwand	678'251.00	718'100.00	784'250.00	788'900.00	793'700.00	798'500.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	36'674.83	43'300.00	40'820.00	41'400.00	42'000.00	42'600.00
36 Transferaufwand	283'416.65	309'600.00	316'530.00	316'500.00	316'500.00	316'500.00
42 Entgelte	-3'844.00	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00
46 Transferertrag	-88'447.90	-344'600.00	-389'000.00	-389'000.00	-389'000.00	-389'000.00
214 Musikschule	46'460.65	92'200.00	90'720.00	91'600.00	92'300.00	93'000.00
2140 Musikschule	46'460.65	92'200.00	90'720.00	91'600.00	92'300.00	93'000.00
30 Personalaufwand	78'696.40	118'800.00	119'400.00	120'200.00	120'900.00	121'600.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'330.40	3'900.00	5'320.00	5'400.00	5'400.00	5'400.00
42 Entgelte	-35'066.15	-30'000.00	-33'500.00	-33'500.00	-33'500.00	-33'500.00
46 Transferertrag	-500.00	-500.00	-500.00	-500.00	-500.00	-500.00
217 Schulliegenschaften	558'854.04	544'200.00	557'220.00	484'060.00	640'060.00	493'760.00
2170 Schulliegenschaften	558'854.04	544'200.00	557'220.00	484'060.00	640'060.00	493'760.00
30 Personalaufwand	182'762.28	188'400.00	196'360.00	198'300.00	200'200.00	202'100.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	222'707.41	192'800.00	216'200.00	141'100.00	144'000.00	147'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	171'300.00	180'600.00	154'300.00	154'300.00	305'500.00	154'300.00
39 Interne Verrechnungen			360.00	360.00	360.00	360.00
42 Entgelte			-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
44 Finanzertrag	-14'227.35	-17'600.00	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
218 Tagesbetreuung	125'000.29	41'200.00	92'700.00	94'700.00	96'800.00	98'900.00
2180 Tagesbetreuung	125'000.29	41'200.00	92'700.00	94'700.00	96'800.00	98'900.00
30 Personalaufwand	98'751.10	25'000.00	30'510.00	30'700.00	31'000.00	31'300.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'758.05	68'700.00	87'860.00	89'700.00	91'500.00	93'300.00
42 Entgelte	-20'955.00	-50'000.00	-23'170.00	-23'200.00	-23'200.00	-23'200.00
46 Transferertrag	-6'553.86	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00
219 Obligatorische Schule, n.a.g.	458'051.07	440'700.00	406'510.00	412'200.00	418'000.00	423'900.00
2190 Schulleitung	184'769.62	198'400.00	194'020.00	195'900.00	197'800.00	199'700.00
30 Personalaufwand	171'771.90	185'800.00	190'670.00	192'400.00	194'200.00	196'000.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'997.72	2'600.00	3'350.00	3'500.00	3'600.00	3'700.00
39 Interne Verrechnungen	10'000.00	10'000.00				
2191 Obligatorische Schule, n.a.g.	273'281.45	242'300.00	212'490.00	216'300.00	220'200.00	224'200.00
30 Personalaufwand	38'829.15	53'500.00	38'190.00	38'600.00	39'000.00	39'400.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	229'662.30	183'800.00	176'300.00	179'700.00	183'200.00	186'800.00
39 Interne Verrechnungen	5'000.00	5'000.00				
42 Entgelte			-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
46 Transferertrag			-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
22 Sonderschulung	170'164.20	163'000.00	137'050.00	137'800.00	138'500.00	139'200.00
220 Sonderschulung	170'164.20	163'000.00	137'050.00	137'800.00	138'500.00	139'200.00
2200 Sonderschulen	170'164.20	163'000.00	137'050.00	137'800.00	138'500.00	139'200.00
36 Transferaufwand	170'164.20	163'000.00	137'050.00	137'800.00	138'500.00	139'200.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	354'223.72	474'150.00	506'090.00	554'200.00	510'100.00	450'100.00
31 Kulturerbe	5'278.60	8'500.00	5'030.00	5'200.00	5'300.00	5'400.00
311 Museen und bildende Kunst	5'278.60	8'500.00	5'030.00	5'200.00	5'300.00	5'400.00
3110 Museen und bildende Kunst	5'278.60	8'500.00	5'030.00	5'200.00	5'300.00	5'400.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'288.60	5'500.00	4'910.00	5'100.00	5'200.00	5'300.00
36 Transferaufwand	3'000.00	3'000.00	120.00	100.00	100.00	100.00
42 Entgelte						
32 Kultur, übriges	38'492.90	45'700.00	38'000.00	38'300.00	38'500.00	38'700.00
321 Bibliothek und Literatur	13'065.05	12'500.00	10'300.00	10'500.00	10'600.00	10'700.00
3210 Bibliothek und Literatur	13'065.05	12'500.00	10'300.00	10'500.00	10'600.00	10'700.00

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
30 Personalaufwand	7'970.95	7'400.00	2'950.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'094.10	5'100.00	7'350.00	7'500.00	7'600.00	7'700.00
322 Musik und Theater	12'600.00	16'600.00	11'600.00	11'600.00	11'600.00	11'600.00
3220 Musik und Theater	12'600.00	16'600.00	11'600.00	11'600.00	11'600.00	11'6

Erfolgsrechnung 2026 - 2029

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
4900 Gesundheitswesen, n.a.g.	8'185.80	2'800.00	10'340.00	10'300.00	10'300.00	10'300.00
30 Personalaufwand	3'866.60	1'500.00				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		200.00				
36 Transferaufwand	4'319.20	1'300.00	10'340.00	10'300.00	10'300.00	10'300.00
42 Entgelte		-200.00				
5 SOZIALE SICHERHEIT	777'598.66	1'159'340.00	916'800.00	1'081'600.00	1'093'900.00	1'072'800.00
51 Krankheit und Unfall	157'489.45	34'900.00	30'150.00	61'400.00	62'600.00	30'200.00
512 Prämienverbilligung	157'489.45	34'900.00	30'150.00	61'400.00	62'600.00	30'200.00
5120 Prämienverbilligung	157'489.45	34'900.00	30'150.00	61'400.00	62'600.00	30'200.00
36 Transferaufwand	157'489.45	34'900.00	30'150.00	61'400.00	62'600.00	30'200.00
53 Alter und Hinterlassene	14'543.20	27'700.00	17'540.00	140'100.00	140'500.00	140'900.00
531 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	-1'159.00	-1'100.00	-1'060.00	-1'100.00	-1'100.00	-1'100.00
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	-1'159.00	-1'100.00	-1'060.00	-1'100.00	-1'100.00	-1'100.00
36 Transferaufwand		35.00	40.00			
46 Transferertrag		-1'194.00	-1'100.00	-1'100.00	-1'100.00	-1'100.00
534 Wohnen im Alter (ohne Pflege)				122'200.00	122'200.00	122'200.00
5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)				122'200.00	122'200.00	122'200.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen				104'000.00	104'000.00	104'000.00
36 Transferaufwand				18'200.00	18'200.00	18'200.00
535 Leistungen an das Alter	15'702.20	28'800.00	18'600.00	19'000.00	19'400.00	19'800.00
5350 Leistungen an das Alter	15'702.20	28'800.00	18'600.00	19'000.00	19'400.00	19'800.00
30 Personalaufwand	456.80	700.00	600.00	600.00	600.00	600.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'245.40	28'100.00	18'000.00	18'400.00	18'800.00	19'200.00
54 Familie und Jugend	49'176.32	238'000.00	309'300.00	311'800.00	314'200.00	316'700.00
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	19'441.68	20'000.00	12'500.00	12'600.00	12'700.00	12'800.00
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	19'441.68	20'000.00	12'500.00	12'600.00	12'700.00	12'800.00
36 Transferaufwand	21'241.68	26'000.00	16'500.00	16'600.00	16'700.00	16'800.00
46 Transferertrag		-1'800.00	-6'000.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00
544 Jugendschutz	10'931.00	40'000.00	112'660.00	113'400.00	114'100.00	114'800.00
5440 Kinder- und Jugendschutz	10'931.00	40'000.00	112'660.00	113'400.00	114'100.00	114'800.00
30 Personalaufwand	7'717.00	8'000.00	8'160.00	8'300.00	8'400.00	8'500.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'714.00	1'500.00	4'000.00	4'100.00	4'200.00	4'300.00
36 Transferaufwand	500.00	30'500.00	100'500.00	101'000.00	101'500.00	102'000.00
545 Leistungen an Familien	18'803.64	178'000.00	184'140.00	185'800.00	187'400.00	189'100.00
5450 Leistungen an Familien	17'266.00	57'100.00	47'100.00	47'600.00	48'100.00	48'700.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'266.00	17'100.00	17'100.00	17'400.00	17'700.00	18'100.00
36 Transferaufwand		40'000.00	30'000.00	30'200.00	30'400.00	30'600.00
5451 Kindertagesstätte und Kinderhorte	1'537.64	120'900.00	137'040.00	138'200.00	139'300.00	140'400.00
30 Personalaufwand	343.50	107'800.00	118'950.00	119'700.00	120'400.00	121'100.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'199.49	5'100.00	11'350.00	11'500.00	11'600.00	11'700.00
36 Transferaufwand	14'630.65	13'000.00	53'000.00	53'300.00	53'600.00	53'900.00
42 Entgelte		-14636	-26'260.00	-26'300.00	-26'300.00	-26'300.00
46 Transferertrag		-5'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00
57 Sozialhilfe und Asylwesen	556'389.69	858'740.00	549'810.00	558'200.00	566'400.00	574'700.00
572 Wirtschaftliche Hilfe obligatorisch	292'332.27	424'000.00	160'000.00	163'100.00	166'200.00	169'300.00
5720 Wirtschaftliche Hilfe	292'332.27	424'000.00	160'000.00	163'100.00	166'200.00	169'300.00
36 Transferaufwand	603'787.77	500'000.00	610'000.00	613'100.00	616'200.00	619'300.00
46 Transferertrag		-311'455.50	-76'000.00	-450'000.00	-450'000.00	-450'000.00
573 Asylwesen	55'188.39	204'200.00	165'630.00	168'100.00	170'600.00	173'100.00
5730 Asylwesen	55'188.39	204'200.00	165'630.00	168'100.00	170'600.00	173'100.00
30 Personalaufwand	21'049.54	54'200.00	60'530.00	61'000.00	61'500.00	62'000.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		47.05	100.00	100.00	100.00	100.00
36 Transferaufwand	354'300.15	450'000.00	400'000.00	402'000.00	404'000.00	406'000.00
39 Interne Verrechnungen			5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
46 Transferertrag		-320'208.35	-300'000.00	-300'000.00	-300'000.00	-300'000.00
579 Fürsorge, übriges	208'869.03	230'540.00	224'180.00	227'000.00	229'600.00	232'300.00
5790 Fürsorge, n.a.g.	208'869.03	230'540.00	224'180.00	227'000.00	229'600.00	232'300.00
30 Personalaufwand	138'455.75	146'400.00	143'470.00	144'900.00	146'200.00	147'600.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'690.73	71'740.00	68'810.00	70'200.00	71'500.00	72'800.00

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
36 Transferaufwand	7'133.75	2'600.00	7'100.00	7'100.00	7'100.00	7'100.00
39 Interne Verrechnungen	10'000.00	10'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
42 Entgelte	-411.20	-200.00	-200.00	-200.00	-200.00	-200.00
59 Soziale Wohlfahrt, übriges			10'000.00	10'100.00	10'200.00	10'300.00
592 Hilfsaktionen im Inland			10'000.00	10'100.00	10'200.00	10'300.00
5920 Hilfsaktionen im Inland			10'000.00	10'100.00	10'200.00	10'300.00
36 Transferaufwand			10'000.00	10'100.00	10'200.00	10'300.00
6 VERKEHR UND	746'658.93	835'800.00	839'290.00	772'980.00	851'480.00	766'180.00
61 Strassenverkehr	423'956.93	514'900.00	537'390.00	469'550.00	546'450.00	459'550.00
615 Gemeindestrassen	423'956.93	514'900.00	537'390.00	469'550.00	546'450.00	459'550.00
6150 Gemeindestrassen	463'204.62	549'900.00	551'340.00	487'750.00	564'050.00	476'550.00
30 Personalaufwand	128'118.89	191'800.00	180'890.00	182'600.00	184'300.00	186'000.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	234'211.18	225'200.00	208'950.00	212'900.00	216'900.00	220'900

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
7300 Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)						
30 Personalaufwand	10'821.80	18'600.00	10'340.00	10'400.00	10'500.00	10'600.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	112'638.66	137'200.00	121'400.00	123'800.00	126'100.00	128'400.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'400.00	7'400.00	7'400.00	7'400.00	7'400.00	7'400.00
39 Interne Verrechnungen	14'000.00	13'658.00	13'600.00	13'600.00	13'600.00	13'600.00
42 Entgelte	-170'041.92	-174'700.00	-168'200.00	-168'300.00	-168'400.00	-168'500.00
90 Abschluss Erfolgsrechnung	25'181.46	-2'158.00	15'460.00	13'100.00	10'800.00	8'500.00
74 Verbauungen	4'785.15	4'800.00	10'600.00	10'800.00	11'000.00	11'200.00
741 Gewässerverbauungen	4'785.15	4'800.00	10'600.00	10'800.00	11'000.00	11'200.00
7410 Gewässerverbauungen	4'785.15	4'800.00	10'600.00	10'800.00	11'000.00	11'200.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'885.15	1'900.00	10'600.00	10'800.00	11'000.00	11'200.00
36 Transferaufwand	2'900.00	2'900.00				
742 Lawinenverbauungen						
7420 Schutzverbauungen, übrige						
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		31'600.00				
36 Transferaufwand		-31'600.00				
75 Arten- und Landschaftsschutz	3'161.30	21'700.00	17'250.00	17'700.00	18'100.00	18'500.00
750 Arten- und Landschaftsschutz	3'161.30	21'700.00	17'250.00	17'700.00	18'100.00	18'500.00
7500 Arten- und Landschaftsschutz	3'161.30	21'700.00	17'250.00	17'700.00	18'100.00	18'500.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	50.00	14'400.00	13'450.00	13'800.00	14'100.00	14'400.00
36 Transferaufwand	11'211.15	15'000.00	11'500.00	11'600.00	11'700.00	11'800.00
46 Transferertrag	-8'099.85	-7'700.00	-7'700.00	-7'700.00	-7'700.00	-7'700.00
77 Übriger Umweltschutz	32'449.65	81'600.00	67'030.00	68'100.00	69'200.00	70'300.00
771 Friedhof und Bestattung	13'687.95	57'300.00	50'390.00	51'400.00	52'400.00	53'400.00
7710 Friedhof und Bestattung	13'687.95	57'300.00	50'390.00	51'400.00	52'400.00	53'400.00
30 Personalaufwand	10'940.05	11'000.00	10'190.00	10'300.00	10'400.00	10'500.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'384.50	49'900.00	45'300.00	46'200.00	47'100.00	48'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		15'600.00	12'400.00	12'400.00	12'400.00	12'400.00
36 Transferaufwand	2393.4	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
39 Interne Verrechnungen	800.00	800.00				
42 Entgelte	-16'830.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-20'000.00
779 Umweltschutz, übriges	18'761.70	24'300.00	16'640.00	16'700.00	16'800.00	16'900.00
7790 Umweltschutz, n.a.g.	18'761.70	24'300.00	16'640.00	16'700.00	16'800.00	16'900.00
30 Personalaufwand		800.00	840.00	800.00	800.00	800.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'385.25	15'500.00	6'800.00	6'900.00	7'000.00	7'100.00
36 Transferaufwand	8'956.45	8'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00
42 Entgelte						
79 Raumordnung	34'006.70	47'700.00	19'720.00	20'000.00	20'300.00	20'700.00
790 Raumordnung (allgemein)	34'006.70	47'700.00	19'720.00	20'000.00	20'300.00	20'700.00
7900 Raumordnung	34'006.70	47'700.00	19'720.00	20'000.00	20'300.00	20'700.00
30 Personalaufwand		700.00	720.00	700.00	700.00	700.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	34'006.70	47'000.00	19'000.00	19'300.00	19'600.00	20'000.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-32'454.40	-74'600.00	-12'050.00	-19'100.00	-19'800.00	-16'900.00
81 Landwirtschaft	35'276.00	46'500.00	23'810.00	13'800.00	10'300.00	10'300.00
812 Strukturverbesserungen	35'276.00	46'500.00	23'810.00	13'800.00	10'300.00	10'300.00
8120 Strukturverbesserungen	35'276.00	46'500.00	23'810.00	13'800.00	10'300.00	10'300.00
36 Transferaufwand	35'276.00	46'500.00	23'510.00	13'500.00	10'000.00	10'000.00
39 Interne Verrechnungen		300.00	300.00	300.00	300.00	300.00
84 Tourismus	25'405.00	25'500.00	25'600.00	25'700.00	25'800.00	
840 Tourismus	25'405.00	25'500.00	25'600.00	25'700.00	25'800.00	
8400 Tourismus	25'405.00	25'500.00	25'500.00	25'600.00	25'700.00	25'800.00
36 Transferaufwand	25'405.00	25'500.00	25'500.00	25'600.00	25'700.00	25'800.00
85 Industrie, Gewerbe, Handel	7'108.90	-12'800.00	-800.00	-800.00	-800.00	
850 Industrie, Gewerbe, Handel	7'108.90	-12'800.00	-800.00	-800.00	-800.00	
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	7'108.90	-12'800.00	-800.00	-800.00	-800.00	
30 Personalaufwand	474.00	600.00	600.00	600.00	600.00	600.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'247.90	3'200.00	1'200.00	1'200.00	1'200.00	1'200.00
36 Transferaufwand	2'387.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00
42 Entgelte		-19'000.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
87 Brennstoffe und Energie	-100'244.30	-133'800.00	-60'560.00	-57'700.00	-55'000.00	-52'200.00
871 Elektrizität	-136'122.00	-138'000.00	-137'000.00	-137'100.00	-137'200.00	-137'300.00
8710 Elektrizität (allgemein)	-136'122.00	-138'000.00	-137'000.00	-137'100.00	-137'200.00	-137'300.00
41 Regalien und Konzessionen	-136'122.00	-138'000.00	-137'000.00	-137'100.00	-137'200.00	-137'300.00
8730 Nichtelektrische Energie (allgemein)	35'877.70	4'200.00	4'400.00	4'400.00	4'400.00	4'400.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen			4'200.00	4'400.00	4'400.00	4'400.00
879 Energie, übriges				72'040.00	75'000.00	77'800.00
8791 Fernwärmebetrieb Energie, n.a.g.				72'040.00		

INVESTITIONSRECHNUNG

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	99'799.30	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
15 Feuerwehr	125'041.05	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
150 Feuerwehr	125'041.05	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
1500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	125'041.05	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
50 Sachanlagen	125'041.05	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
2 BILDUNG		162'200.00				
21 Obligatorische Schule		162'200.00				
217 Schulliegenschaften		162'200.00				
2170 Schulliegenschaften		162'200.00				
50 Sachanlagen		162'200.00				
16 Verteidigung	-25'241.75					
161 Militärische Verteidigung	-25'241.75					
1610 Militärische Verteidigung	-25'241.75					
56 Eigene Investitionsbeiträge	13'393.25					
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-38'635.00					
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT		123'000.00	265'000.00			
34 Sport und Freizeit		123'000.00	265'000.00			
342 Freizeit		123'000.00	265'000.00			
3423 Seebad "Kindli"		123'000.00	265'000.00			
50 Sachanlagen		123'000.00	265'000.00			
5 SOZIALE SICHERHEIT	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
53 Alter und Hinterlassene	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
534 Wohnen im Alter (ohne Pflege)	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
56 Eigene Investitionsbeiträge	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
6 VERKEHR & NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
61 Strassenverkehr	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
615 Gemeindestrassen	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
6150 Gemeindestrassen	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
50 Sachanlagen	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	339'658.17	1'591'050.00	770'000.00	1'240'000.00	1'250'000.00	500'000.00
71 Wasserversorgung	-115'910.04	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
710 Wasserversorgung	-115'910.04	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
7101 Wasserwerk (Spezialfinanzierung)	-115'910.04	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
50 Sachanlagen		100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-115'910.04					
72 Abwasserbeseitigung	179'180.01	781'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
720 Abwasserbeseitigung	179'180.01	781'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
7200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	179'180.01	781'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
50 Sachanlagen	290'472.12	781'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-111'292.11					
74 Verbauungen		710'050.00				
742 Lawinenverbauungen		710'050.00				
7420 Schutzverbauungen, übrige		710'050.00				
50 Sachanlagen		710'050.00				
77 Übriger Umweltschutz	276'388.20					
771 Friedhof und Bestattung	276'388.20					
7710 Friedhof und Bestattung	276'388.20					
50 Sachanlagen	276'388.20					

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
8 VOLKSWIRTSCHAFT			135'000.00	155'000.00		
81 Landwirtschaft			30'000.00	50'000.00		
812 Strukturverbesserungen			30'000.00	50'000.00		
8120 Strukturverbesserungen			30'000.00	50'000.00		
56 Eigene Investitionsbeiträge			30'000.00	50'000.00		
87 Brennstoffe und Energie			105'000.00	105'000.00		
8730 Nichtelektrische Energie (allgemein)			105'000.00	105'000.00		
50 Sachanlagen			105'000.00	105'000.00		
9 FINANZEN UND STEUERN			-1'078'607.37			
99 Nicht aufgeteilte Posten			-1'078'607.37			
999 Abschluss			-1'078'607.37			
9999 Abschluss			-1'078'607.37			
59 Übertrag an Bilanz			265'837.15			
69 Übertrag an Bilanz			-1'344'444.52			
Nettoinvestition	1'078'607.37	3'926'250.00	3'030'000.00	2'640'000.00	1'250'000.00	500'000.00

INVESTITIONSRECHNUNG

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG & SICHERHEIT	99'799.30	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
15 Feuerwehr	125'041.05	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
150 Feuerwehr	125'041.05	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
1500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	125'041.05	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
5060 Mobilien	125'041.05	260'000.00				
INV00013 Feuerwehr - Ersatz von Tanklöschfahrzeug	125'041.05	260'000.00				
5090 Übrige Sachanlagen			70'000.00	100'000.00		
INV00025 Feuerwehr - Brandschutzkleider			70'000.00			
INV00026 Feuerwehr - Mannschaftstransporter				100'000.00		
16 Verteidigung	-25'241.75					
161 Militärische Verteidigung	-25'241.75					
1610 Militärische Verteidigung	-25'241.75					
5660 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	13'393.25					
INV00004 Scheibenstandsanierung - Büel	13'393.25					
6300.00 Investitionsbeiträge vom Bund	-38'635.00					
INV00005 Scheibenstandsanierung - Gschwend	-38'635.00					
2 BILDUNG	162'200.00					
21 Obligatorische Schule	162'200.00					
217 Schulliegenschaften	162'200.00					
2170 Schulliegenschaften	162'200.00					
5040 Hochbauten	162'200.00					
INV00006 Schulhaus "Sunnäfang" - Photovoltaikanlage	72'000.00					
INV00021 Schulhaus - Fassadensanierung (Unterstufen-Schulhaus)	90'200.00					
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	123'000.00	265'000.00				
34 Sport und Freizeit	123'000.00	265'000.00				
342 Freizeit	123'000.00	265'000.00				
3423 Seebad "Kindli"	123'000.00	265'000.00				
5020 Wasserbau	123'000.00	265'000.00				
INV00031 Stützmauer (Sanierung)	123'000.00					
INV00035 Sanierung Ufermauer		75'000.00				
INV00036 Sanierung Bereich Seezugang		190'000.00				
5 SOZIALE SICHERHEIT	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
53 Alter und Hinterlassene	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
534 Wohnen im Alter (ohne Pflege)	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
5340 Wohnen im Alter (ohne Pflege)	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
5650 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
INV00010 Stiftung Rosenpark - Neubau	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
6 VERKEHR & NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
61 Strassenverkehr	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
615 Gemeindestrassen	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
6150 Gemeindestrassen	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
5010 Strassen / Verkehrswege		140'000.00	470'000.00			
INV00008 Tschalungasse - Belagssanierung		70'000.00	70'000.00			
INV00018 Rathausgasse - Belagssanierung		70'000.00	70'000.00			
INV00037 Gschwendstrasse Sanierung wegen Hangrutsch unter Strasse Mittelgschwend			330'000.00			
5060 Mobilien	139'149.90	215'000.00				
INV00019 Kommunalfahrzeug - Ersatz (inkl. Zubehör)	139'149.90	215'000.00				

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	339'658.17	1'591'050.00	770'000.00	1'240'000.00	1'250'000.00	500'000.00
71 Wasserversorgung	-115'910.04	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
710 Wasserversorgung	-115'910.04	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
7101 Wasserwerk (Spezialfinanzierung)	-115'910.04	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
5030 Übrige Tiefbauten		100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
INV00012 Wasserleitungsnetz - Erneuerungen		100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
6370 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-115'910.04					
INV00016 Wasser-Anschlussgebühren	-115'910.04					
72 Abwasserbeseitigung	179'180.01	781'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
720 Abwasserbeseitigung	179'180.01	781'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
7200 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	179'180.01	781'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
5030 Übrige Tiefbauten	146'834.75	705'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
INV00011 GEP - Massnahmen	146'834.75	705'000.00	670'000.00	1'140'000.00	1'150'000.00	400'000.00
5040 Hochbauten	143'637.37					
INV00029 Sanierung ARA Dach		138'933.67				
INV00030 PV-Anlage auf ARA-Dach		4'703.70				
5060 Mobilien		76'000.00				
INV00033 Ersatz Serveranlage & Softwareupdates Prozessleitsystem		76'000.00				
6370 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-111'292.11					
INV00015 Abwasser-Anschlussgebühren	-111'292.11					
74 Verbauungen		710'050.00				
742 Lawinenverbauungen		710'050.00				
7420 Schutzverbauungen, übrige		710'050.00				
5020 Wasserbau		710'050.00				
INV00009 IB für Verbauungen Stockbachrunse		710'050.00				
77 Übriger Umweltschutz		276'388.20				
771 Friedhof und Bestattung		276'388.20				
7710 Friedhof und Bestattung		276'388.20				
5030 Übrige Tiefbauten		276'388.20				
INV00024 Friedhof - Neugestaltung		276'388.20				
8 VOLKSWIRTSCHAFT		135'000.00	155'000.00			
81 Landwirtschaft		30'000.00	50'000.00			
812 Strukturverbesserungen		30'000.00	50'000.00			
8120 Strukturverbesserungen		30'000.00	50'000.00			
5670 Investitionsbeiträge an private Haushalte		30'000.00	50'000.00			
INV00001 IB für Meliorationsprojekte		30'000.00	50'000.00			
87 Brennstoffe und Energie		105'000.00	105'000.00			
8730 Nichtelektrische Energie (allgemein)		105'000.00	105'000.00			
5040 Hochbauten		105'000.00	105'000.00			
INV00034 Seewärme		105'000.00	105'000.00			
9 FINANZEN UND STEUERN						
99 Nicht aufgeteilte Posten						
999 Abschluss						
9999 Abschluss						
6900 Aktivierte Ausgaben						
INV00010 Stiftung Rosenpark - Neubau						
INV00011 GEP - Massnahmen						
INV00012 Wasserleitungsnetz - Erneuerungen						
INV00026 Feuerwehr - Mannschaftstransporter						
Nettoinvestition	1'078'607.37	3'926'250.00	3'030'000.00	2'640'000.00	1'250'000.00	500'000.00



ZUSAMMENZUG INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

HAUPTAUFGABENBEREICHE (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit	99'799.30	260'000.00	70'000.00	100'000.00		
2 Bildung		162'200.00				
3 Kultur, Sport und Freizeit		123'000.00	265'000.00			
5 Soziale Sicherheit	500'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00		
6 Verkehr & Nachrichtenübermittlung	139'149.90	355'000.00	470'000.00			
7 Umweltschutz & Raumordnung	339'658.17	1'591'050.00	770'000.00	1'240'000.00	1'250'000.00	500'000.00
8 Volkswirtschaft		135'000.00	155'000.00			
9 Finanzen & Steuern						
Gesamtergebnis	1'078'607.37	3'926'250.00	3'030'000.00	2'640'000.00	1'250'000.00	500'000.00

FINANZKENNZAHLEN

Entwicklung	Rechnung 2024	Voranschlag 2025	Voranschlag 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	-665'138	576'748	158'750	204'930	386'630	55'730
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	11'427'966	10'851'218	10'692'468	10'487'538	10'100'908	10'045'178
Finanzierungsüberschuss (-) / Finanzierungsfehlbetrag (+)	-383'578	3'789'115	2'369'700	1'929'630	575'030	-171'370
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-)	2'015'669	5'804'784	8'174'484	10'104'114	10'679'144	10'507'774
<u>Richtwerte</u>						
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-) pro Einwohner	826	2'338	3'266	4'005	4'199	4'100
Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.	< 0 CHF keine 0 - 1'000 CHF geringe 1'001 - 2'500 CHF mittlere 2'501 - 5'000 CHF hohe > 5'000 CHF sehr hohe					
Nettoverschuldungsquotient	< 100 % gut 100 - 150 % genügend > 150 % schlecht	27.0%	102.1%	140.1%	171.0%	178.6%
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviel Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.						173.7%
Selbstfinanzierungsgrad	> 100 % ideal 80 - 100 % gut bis vertretbar 50 - 80 % problematisch < 50 % ungenügend	135.6%	3.5%	21.8%	26.9%	54.0%
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.						134.3%
Selbstfinanzierungsanteil	> 20 % gut 10 - 20 % mittel < 10 % schlecht	12.2%	1.2%	5.2%	5.6%	5.3%
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.						5.2%
Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % gut 4 - 9 % genügend > 9 % schlecht	0.2%	0.3%	0.2%	0.2%	0.2%
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.						0.2%
Kapitaldienstanteil	< 5 % geringe Belastung 5 - 15 % tragbare Belastung > 15 % hohe Belastung	6.5%	8.1%	7.2%	8.4%	10.0%
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.						7.5%
Investitionsanteil	< 10 % schwach 10 - 20 % mittel 20 - 30 % stark > 30 % sehr stark	11.3%	26.0%	20.1%	18.0%	9.3%
Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.						3.9%

Nicht getätigte Investitionen wurden für das Jahr 2025 in der Kennzahlenberechnung berücksichtigt.

SCHLUSSABRECHNUNG ÜBER DIE UMWANDLUNG DES GRUNDPFAND- RECHTLICH GESICHERTEN DARLEHENS VON CHF 700'000.00 IN AKTIEN- KAPITAL DER LUFTSEILBAHN OBERGSCHWEND - RIGI BURGGEIST AG

1. AUSGANGSLAGE

Am 3. April 2024 erteilte das Stimmvolk des Bezirk Gersau durch ein positives Abstimmungsresultat die Vollmacht, das grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen von CHF 700.000.00 in Aktienkapital der Luftseilbahn Oberg Schwend - Rigi Burggeist AG umzuwandeln.

- Dies entspricht 2'456 Aktien à CHF 285.00
- Der Kauf der Aktien wurde am 14. Oktober 2024 vollzogen
- Die physischen Aktien wurden dem Bezirksrat am 10. Dezember 2024 übergeben.

Die Umwandlung hat zur Folge, dass in der Bilanz verschiedene Positionen der Aktiven geändert haben.

Die Position 144 Darlehen hat sich von CHF 700'000.00 auf CHF 0.00 reduziert.

Die Position 145 Beteiligungen hat sich von CHF 43'010.00 auf CHF 742'970.00 erhöht.

CHF 40.00 wurden dem Bezirk überwiesen und haben entsprechend Position 100 Flüssige Mittel erhöht.

2. ABRECHNUNG

	CHF
Umwandlung Darlehen in 2'456 Aktien à CHF 285.00	699'960.00
Einzahlung LORB 14. Oktober 2024	40.00
Total Kosten	700'000.00
Über-/Unterschreitung des Kredits	0.00

3. BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung geprüft und beantragt, die vorliegende Schlussabrechnung über die Umwandlung des grundpfandrechtlich gesicherten Darlehens von CHF 700'000.00 in Aktienkapital der Luftseilbahn Oberg Schwend - Rigi Burggeist AG zu genehmigen.

5. ANTRAG DES BEZIRKS RATES

Der Bezirksrat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Schlussabrechnung gemäss Vorlage zu genehmigen.



SCHLUSSABRECHNUNG ÜBER DEN RAHMEN-VERPFLICHTUNGSKREDIT ÜBER CHF 160'000.00 INKL. MWST FÜR DIE DACHERNEUERUNG MIT EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE DER ARA GERSAU

1. AUSGANGSLAGE

An der Urnenabstimmung vom 12. März 2023 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Gersau den Rahmen-Verpflichtungskredit über CHF 160'000.00 inkl. MWST für die Dacherneuerung mit einer Photovoltaikanlage der ARA Gersau gutgeheissen.

2. PROJEKTINHALT

Die neue Holzkonstruktion des Pultdaches wurde bergseits auf der bestehenden Stützmauer und seeseits auf die Kante der Decke zu den Betriebsräumen erstellt. Die bergseitige Stützmauer wurde mit einer Holzkonstruktion so erhöht, dass ein geeignetes Gefälle für das Dach entsteht. Es wurden integrierte PV-Panels verwendet, welche die Funktion des Daches zur Abweisung von Wasser erfüllen.

Um die Auflagen der kommunalen Fachstelle Brandschutz zu erfüllen, musste ein ausgebildeter Brandschutzexperte beauftragt werden ein Brandschutzkonzept zu erstellen.

Die Gasfackel wurde an die Rückseite der Stützmauer montiert. Die Kamine des Blockheizkraftwerkes und der Ölheizung wurden verlängert und für diese ein Schacht zwischen dem alten Flachdach und dem neuen Pultdach erstellt, welcher den notwendigen Brandschutzbauvorschriften entspricht.

Das Aussengerät der bestehenden Klimaanlage wurde so versetzt, dass die Funktion und Zugänglichkeit gewährleistet ist.

Die Blitzschutzanlage auf dem Dach wurde in das neue Dach integriert und den aktuellen Vorschriften angepasst.



Neues Dach mit PVA über den Betriebsräumen – ARA Gersau

3. KOSTENZUSAMMENSTELLUNG

Arbeitsgattung	Verpflichtungskredit in CHF	Abrechnung in CHF	Abweichung in CHF
Elektro	40'602.90	29'831.70	- 10'771.20
Zimmerei	90'000.00	70'159.85	- 19'840.15
Spenglerei	4'972.65	12'983.10	8'010.45
Elektrosicherheit	1'077.00	1'158.85	81.85
Gasinstallationen	6'462.00	8'488.25	2'026.25
Transporte	430.80	308.10	- 122.70
Raumklima	1'765.10	2'054.10	289.00
Kaminbau	4'308.00	4'587.45	279.45
Gebühren Kanton / Bezirk	800.00	2'248.95	1'448.95
Unvorhergesehenes	9'581.55	12'055.27	2'473.72
Bruttokosten Total	160'000.00	143'875.62	- 16'124.38
Vergütungen	- 14'009.90	- 13'655.95	353.95
Kosten mit Vergütung	145'990.10	130'219.67	- 15'770.43

Der Bruttoabrechnungssumme beträgt somit CHF 143'875.62. Die Abrechnung schliesst mit einer Kreditunterschreitung von CHF 16'124.38 ab.

Von der akkreditierten Zertifizierungsstelle Pronovo wurden CHF 13'655.95 als Förderbeitrag vergütet. Somit beträgt die effektive Abrechnungssumme CHF 130'219.67.

4. BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFGUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Schlussabrechnung geprüft. Die Detailabrechnung kann mit den entsprechenden Unterlagen, Verträgen und Beschlüssen des Bezirksrats nachgewiesen werden. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt deshalb, die vorliegende Schlussabrechnung zu genehmigen.

5. ANTRAG DES BEZIRKS RATES

Der Bezirksrat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Schlussabrechnung gemäss Vorlage zu genehmigen.

SCHLUSSABRECHNUNG BETREFFEND DIE AUSGABENBEWILLIGUNG FÜR DIE FRIEDHOFSUMGESTALTUNG VON CHF 370'000.00 INKL. MWST.

1. AUSGANGSLAGE

An der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 haben die Stimmbürger von Gersau den Rahmen-Verpflichtungskredit über CHF 370'000.00 für die Friedhofsumgestaltung gutgeheissen. Mit einer Umgestaltung soll den geänderten und individuellen Bedürfnissen der Bestattung Rechnung getragen werden. Zudem soll der Besuch der Grabstellen mit Rollstuhl, Rollator oder mit Kinderwagen vereinfacht bzw. ermöglicht werden.

2. PROJEKTINHALT

Für den barrierefreien Zugang wurde neben der Treppe beim Kircheneingang Nord eine Rampe erstellt. Die Weganlagen wurden mit Schotterrändern barrierefrei, während die Wege zwischen den Gräbern und den Grabreihen in der früheren Form mit Kies belegt blieben.



Um den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung von Gersau gerecht zu werden, wurden weitere Grabfelder in unterschiedlicher Form realisiert. So entstanden unter anderem neue Gemeinschaftsgräber zu den Themen Frühlingszauber, Sommertraum, Rosenwunder und Herbstzeitlose.



Dazu kommen neu auch Familienurnergräber von bis zu sechs Einzelurnen pro Grabnummer.

Für Kinder und Sternenkinder wurde eingangs des Friedhofs ein spezieller Bereich eingerichtet.

Verschiedene Teile des Friedhofs wurden begrünt und mit Sitzgelegenheiten aufgewertet.



Nach den Offerten der Baumeister-/Gärtnermeistereingaben im August 2023 wurde Ende August der Firma Enz der Zuschlag gegeben. Der Start der Arbeiten war dann Mitte April 2024, im Herbst wurden noch diverse Zusatzaufgaben ausgeführt. Wegen der Witterung (zu kalt) musste die Einarbeitung der Schotterränke auf den Frühling 2025 verschoben werden.

An Allerheiligen 2024 durfte die Bevölkerung der Einsegnung der neuen Friedhofsanlage beiwohnen und seit 1. Januar 2025 werden die Themengräber genutzt.

Die Friedhofskommission mit dem Präsidenten Lukas Küttel traf sich in der Zeit zu mehreren Sitzungen und Begehungen auf dem Friedhofareal. Dazu nahm der Präsident wöchentlich Rücksprache mit dem Architekturbüro Linder und traf sich vor Ort mit den jeweiligen Involvierten.

Ab April 2025 bis Ende Juli 2025 hat Bruno Schönenberger mit Rücksprache mit dem demissionierten Kommissionspräsidenten das Werk Umgestaltung Friedhof zu Ende geführt.

Mit gutem Willen und Arbeiten von allen Beteiligten kann das Projekt Friedhofsumgestaltung mit einem positiven Rechnungsergebnis abgeschlossen werden.

Alles in allem darf die Bevölkerung von Gersau mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Der Bezirksrat dankt all jenen, welche an der Planung und Realisation des neuen Friedhofs mitgearbeitet haben.

3. KOSTENZUSAMMENSTELLUNG

Arbeitsgattung	Verpflichtungskredit in CHF	Abrechnung in CHF	Abweichung in CHF
Baumeisterarbeiten	215'000.00	189'535.50	-25'464.50
Exhumationsarbeiten	16'000.00	21'838.00	5'838.00
Gärtnerarbeiten	50'000.00	26'306.15	-23'693.85
Ausstattungen	34'000.00	6'317.65	-27'682.35
Architekturhonorar	54'000.00	60'064.90	6'064.90
Reserve	1'000.00	0.00	-1'000.00
Bruttokosten Total	370'000.00	304'062.20	65'937.80

4. BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFGUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Schlussrechnung geprüft. Die Detailabrechnung kann mit den entsprechenden Unterlagen, Verträgen und Beschlüssen des Bezirksrates nachgewiesen werden. Die RPK beantragt deshalb, die vorliegende Schlussabrechnung zu genehmigen.

5. ANTRAG DES BEZIRKSrates

Der Bezirksrat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Schlussabrechnung gemäss Vorlage zu genehmigen.



BEZIRKSBEITRAG – GESAMTSANIERUNG LUFTSEILBAHN OBERGSCHWEND – RIGI BURGGEIST

1. AUSGANGSLAGE

Notwendigkeit Gesamtsanierung Luftseilbahn

Die Luftseilbahn Obergenschwend – Rigi Burggeist AG (LORB AG) betreibt seit über 60 Jahren die Luftseilbahn, welche vom Obergenschwend nach Rigi Burggeist fährt.

Die Luftseilbahn Obergenschwend – Rigi Burggeist ist seit ihrer Inbetriebnahme ein zentraler Bestandteil der Infrastruktur von Gersau. Sie verbindet Gersau mit dem beliebten Naherholungsgebiet Rigi Burggeist und stellt eine wichtige Erschliessung für Einheimische, Touristen und Freizeitgäste dar.

Die Bahn ermöglicht Gersau einen einfachen und schnellen Zugang zur Rigi und trägt damit massgeblich zur Attraktivität des Bezirks Gersau als Wohn- und Tourismusstandort bei. Ob im Sommer für Wanderer und Erholungssuchende oder im Winter für Wintersportler – die Seilbahn ist ein wichtiger Bestandteil für die Attraktivität des Bezirks Gersau.

Aufgrund des Alters der Infrastruktur sowie strengerer gesetzlicher Vorgaben muss die Luftseilbahn einer umfassenden Sanierung unterzogen werden. Die Betriebsbewilligung läuft am 31.12.2026 aus, und ohne eine Gesamtsanierung kann die Bahn nicht weiterbetrieben werden. Das Projekt „Gesamtsanierung Luftseilbahn“ sichert den langfristigen Fortbestand dieser wichtigen Infrastruktur und stärkt die Standortattraktivität von Gersau. Ziel ist es, eine moderne, sichere und wirtschaftlich tragfähige Bahn zu schaffen, die den Anforderungen der nächsten Jahrzehnte entspricht.

Aktuelle Beteiligung Bezirk Gersau an der LORB AG

An der Urnenabstimmung vom 3. März 2024 wurde das Sachgeschäft „Umwandlung Darlehen an die LORB AG in Aktien“ bei einer Stimmteilnahme von 70.99 % mit 56.1 % JA-Stimmen angenommen.

Seit dieser Umwandlung ist der Bezirk Gersau mit rund 47 % aller Aktien (Stand nach Sachgeschäft) der grösste Aktionär der LORB AG. Mit der Zeichnung von neuen Aktien durch die LORB AG hat sich der %-Anteil des Bezirkes Gersau weiter nach unten verschoben.

Bisherige Schritte im Zusammenhang mit dem Projekt Gesamtsanierung Luftseilbahn

Die aktuelle Botschaft ist das Ergebnis eines mehrjährigen, sorgfältig aufgebauten Prozesses, der vom Verwaltungsrat der LORB AG gemeinsam mit dem Bezirksrat Gersau aktiv gestaltet wurde. Ziel war es von Beginn an, die Sanierung der Luftseilbahn auf eine solide finanzielle, organisatorische und politische Basis zu stellen.

Im Rahmen eines ersten Sachgeschäfts wurde im Jahr 2024 die finanzielle Gesundung der LORB AG durch die

erfolgreiche Umwandlung eines Bezirksdarlehens in Aktien ermöglicht. Damit konnte die LORB AG entschuldet werden und ist seither operativ gesund aufgestellt. Ein Ja der Stimmberchtigten legte den Grundstein für alle weiteren Schritte.

Anschliessend ist es der LORB AG gelungen, substanzielle Eigenmittel zu mobilisieren – unter anderem durch Aktienzeichnungen und Beiträge von Dritten. Gleichzeitig wurde mit grossem Engagement ein technisch und wirtschaftlich tragfähiges Sanierungsprojekt erarbeitet, welches heute vorliegt. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Schwyz konnten zudem Bundes- und Kantonsmittel im Umfang von rund CHF 800'000.00 gesichert werden – ein zentraler Meilenstein im Projektverlauf.

Die vorliegende Botschaft markiert nun den entscheidenden letzten Schritt: die Beteiligung des Bezirkes Gersau als Standortgemeinde. Sie rundet das Finanzierungspaket ab, schafft Planungssicherheit und ermöglicht den Erhalt einer für Gersau zentralen Infrastrukturanlage für die kommenden Jahrzehnte.

2. PROJEKT GESAMTSANIERUNG

KONZEPTERARBEITUNG

- Gesetzliche Grundlagen und Aufforderung zur Einhaltung der geltenden Vorschriften durch die Bewilligungsbehörde
- Zustandsbeurteilungen von sämtlichen Seilbahnkomponenten
- Zustandsbeurteilung der baulichen Komponenten (Fundamente und Stationen)
- Seilvermessungen mit Aufnahme der geologischen Verschiebungen der Stützen
- Nachrechnung der Tragfähigkeit und Normkonformität der Stützen
- Geologisches Gutachten des Gesamtgebiets mit Hauptaugenmerk auf die Stützenstandorte
- Analyse der zukünftigen Bedürfnisse durch die LORB AG

Folgende 3 Konzepte wurden von den Herstellern eingereicht:

Rundrohrstützen – Kabinensanierung – erhöhte Nutzung Bestand

- Ersatz der bestehenden Stützen durch Rundrohrstützen
- Kabinen werden gesamtheitlich saniert und neu aufgebaut
- Sämtliche Komponenten werden saniert und wo nötig durch neue ersetzt

Rundrohrstützen – Kabinensanierung – erhöhter Einsatz neuer Komponenten

- Ersatz der bestehenden Stützen durch Rundrohrstützen
- Kabinen werden gesamtheitlich saniert und neu aufgebaut
- Überwiegender Ersatz der Einzelkomponenten durch neue Produkte
- Sanierung von einzelnen Komponenten, aufgrund von bestehendem Gesamtkonzept

Fachwerkstützen – neue Kabinen – erhöhte Seilspannung

- Erhalten der Fachwerkstützen-Optik (Nachbau Stütze 1, Sanierung Stützen 2-5)
- Neue Kabinen mit identischer Nutzlast
- Erhöhte Seilspannung durch höheres Eigengewicht der neuen Kabinen
- Neues Gesamtkonzept mit neuen Seilbahnkomponenten

EVALUATION

Zur Ermittlung der besten Sanierungslösung wurden die drei ausgearbeiteten Konzepte anhand einer detaillierten Evaluations- und Bewertungsmatrix verglichen. Dabei wurden verschiedene technische, wirtschaftliche und nachhaltige Kriterien berücksichtigt.

Experten aus der Seilbahnbranche, Fachpersonen der Bewilligungsbehörden und die verantwortlichen Personen der LORB AG haben die Varianten im Rahmen einer Nutzwertanalyse unabhängig voneinander bewertet. Die Nutzwertanalyse hat ergeben, dass das Konzept „Fachwerkstützen – neue Kabinen – erhöhte Seilspannung“ anhand der Anforderungen das Optimum für die LORB AG und die Nutzer der Luftseilbahn darstellt.

Nutzwertanalyse - Projekt Gesamtsanierung



Nutzwertanalyse Konzept Gesamtsanierung
0= kleinster Nutzen, 5=höchster Nutzen

PROJEKTBESCHRIEB

Das Konzept, welches im Rahmen der Variantenbewertung zur Weiterentwicklung ausgewählt wurde, wurde von der Firma Von Rotz & Wiedemar AG aus Kerns eingereicht. Das Konzept bildet mit dazugehöriger Offerte das Projekt, welches im Rahmen der Gesamtsanierung umgesetzt werden soll. Bei der Offerte handelt es sich um ein gesamtheitliches Angebot, bei welchem der Anbieter als Totalunternehmer fungiert.

Planung

- Plangenehmigungsdossier, Betriebsbewilligungsdossier, Betriebsanleitung, Konformitäten
- Projektleitung
- Massaufnahmen, 3D-Modellierung und Berechnungen
- Zeichnungen, AVOR, Koordination

Externe Dienstleistungen

- Bauingenieur zur Auslegung der Fundamente
- Berechnungsingenieur, Seilrechnungen und Statik-Berechnungen
- Brandschutzgutachten nach SN EN 17064
- Windgutachten für den Automatikbetrieb
- Geologe zur Beurteilung des Baugrunds
- Geometer zur Gelände- und Streckenaufnahme

Seile und Seilverbindungen

- Der Zustand beider Zugseilschlaufen sowie der beiden Tragseile ist gut, die Seile werden für die Umbauarbeiten demontiert, zwischengelagert und weiterverwendet.
- Das Telefonseil wird durch ein Spiralseil mit integriertem Glasfaserkabel ersetzt.
- Die Prismaklemmplatten in der Bergstation werden durch normkonforme Klemmplatten ersetzt.
- Das Tragseilspanngewicht wird von 139.3kN auf 160kN erhöht (Zusatzzgewicht gelaserte Stahlplatten 200kg), um das neue Leergewicht der Kabinen zu kompensieren.

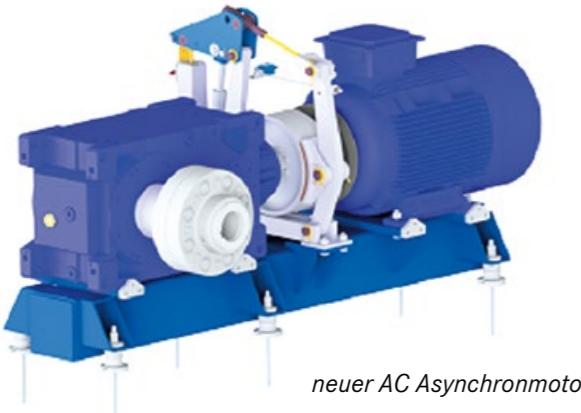
Antriebe und Bremsen

- Die Lagerung der Antriebs- und Gegenscheibe werden ersetzt.
- Die Seilscheiben werden mit Seilscheibenanlagenüberwachungen nachgerüstet.
- Nachrüstung Auffangvorrichtung beim Antriebsrad gemäss Anforderung BAV/IKSS
- Neue Gegenradachse und neue Antriebswelle
- Revision der Sicherheitsbremsen
- Neues Getriebe (für zusätzlichen Eintrieb für Notantrieb, mögliche Geschwindigkeitserhöhung)
- Neue geregelte Trommelbremse inkl. Bremsaggregat

- Neuer Asynchronmotor inkl. Frequenzumrichter, Ersatz sämtlicher elektrischen Komponenten
- Notstromgenerator für den Notantrieb



bestehender DC-Motor



neuer AC Asynchronmotor

Mechanische Komponenten in den Stationen und an der Strecke

- Neue Puffer, Einfahrtsüberwachungen und Batterieladungen in beiden Stationen
- Installation von Überwachungsschaltern an Spanngewichten
- Montage von Seilscheibenüberwachungen
- Neue Buchtführungen und Kabineneinweiser
- Revision sämtlicher Umlenk- und Ablenkräder
- Neue Tragschuhe und Rollenbatterien an den Streckenbauwerken

Fahrzeuge / Kabinen

- Neue Kabinen, welche sämtlichen Anforderungen an den Automatikbetrieb gerecht werden
- Nutzlast und maximale Personenbelegung unverändert zu alter Infrastruktur
- Automatische Türanariebe inkl. Steuerung und Ein-klemmschutz
- 2 Ausstellfenster je Kabine
- Querpendelwächter und Lastmessungen
- Kabinen mit Alu-Boden, seitlich hochgekantet mit rutschfestem Belag

- 2 Sitzbänke hochklappbar aus Alublech mit Kugelgarn-teppich belegt, alternativ aus Holz
- LED-Innenbeleuchtung
- Gepäck-Körbe, Skiständer, Bikehalterungen
- Neue Laufwerke und Gehänge



alte und neue Fahrzeuge

Stützen / Seillinie

- Die Stütze 3 steht gem. geologischem Gutachten und Vermessung der Seillinie auf festem und stabilem Untergrund. Die Talstation hat sich um 2.8 Meter in Richtung Tal verschoben (nach rechts bei Talfahrt). Die Stützen 1, 2, 4 und 5 haben sich jeweils 5 – 40 cm verschoben.
- Bei der Seillinie zwischen Stütze 1 und der Talstation erfüllt die UK-Lastkurve mit 110 % und 10 % Schwingungen die Vorschriften bezüglich Geländeabstand nicht. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wird die Stütze um maximal 5 Meter erhöht. Die genaue Höhe wird im Rahmen der Detailplanung ermittelt. Die Stütze 1 erfüllt die Anforderungen an Windlasten nicht. Die Stütze 1 wird optisch identisch nachgebaut und erfüllt somit zukünftig sämtliche Vorschriften.
- Um die Verschiebung der Talstation aufzufangen, wird die Stütze 1 zusätzlich um rund 2 Meter nach rechts (bei Talfahrt) verschoben.
- Bei sämtlichen Stützen werden die Fundamente geprüft, nachgerechnet und saniert.
- Die Stützen 2 – 5 werden weiterverwendet, saniert und mit neuer Rostschutzfarbe bemalt.
- Sämtliche einbetonierte Eckstiele werden abgetrennt und mit schraubbaren Stützenfüßen ausgestattet.
- Um auch zukünftige Geländeverschiebungen aufzunehmen, werden sämtliche Stützen mit Verschiebehochhäusern ausgestattet.
- Sämtliche Stützen werden mit neuen Stützenköpfen ausgestattet mit einer Spurbreite von 5.5m.

siehe Abbildung Seite 48/49

Steuerung

- Es wird eine komplett neue Steuerung gemäss heutigem Stand der Technik und geltenden Normen installiert.

- Die Steuerung erlaubt einen Automatikbetrieb via App ausserhalb der bedienten Betriebszeiten.
- Audio-/Videoüberwachung der Stationen, Remotezugriff und Fernzugriff werden installiert.

Bauliche Anpassungen und Sanierungen Stationen

- Betonkosmetik, statische Ertüchtigungen
- Neuanspruch
- Sanierung Perrons
- Verbesserung Begehbarkeit für eingeschränkt mobile Gäste

Kosten

Das Konzept konnte sowohl technisch als auch wirtschaftlich optimiert werden. Mit minimalen Reservepositionen beläuft sich die Umsetzung des Projektes auf CHF 3.0 Mio. Um allfällige Teuerungen und unerwartete Mehraufwendungen ausgleichen zu können, wird aktuell mit einer Kosten-Genauigkeit von +/- 10 % gerechnet. Die maximal anfallenden Kosten belaufen sich entsprechend auf CHF 3.3 Mio.

	CHF
Planung	310'000.00
Externe Dienstleistungen	150'000.00
Seile und Seilverbindungen	105'000.00
Antriebe und Bremsen	150'000.00
Mechanische Komponenten in den Stationen und an der Strecke	285'000.00
Sanierung Stützenfundamente	210'000.00
Fahrzeuge / Kabinen	260'000.00
Stützen / Seillinie	280'000.00
Steuerung	460'000.00
Demontagen und Montagen	455'000.00
Ersatzteilbereitstellung	35'000.00
Anpassung Stationen	45'000.00
Anschluss Elektro inkl. SINA	15'000.00
Zwischensumme Netto	2'760'000.00
Rundung	15'208.00
MWST (8.1%)	224'792.00
Total Brutto	3'000'000.00

Terminplan

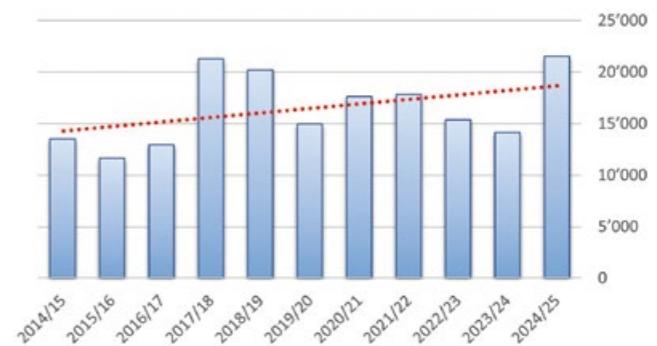
Der Terminplan sieht vor, dass im Jahr 2026 die gesamte Detailplanung erfolgt. Im Frühjahr 2027 soll mit der Umsetzung begonnen werden. Für die Umsetzung und somit den Betriebsausfall wird mit 4 Monaten gerechnet.

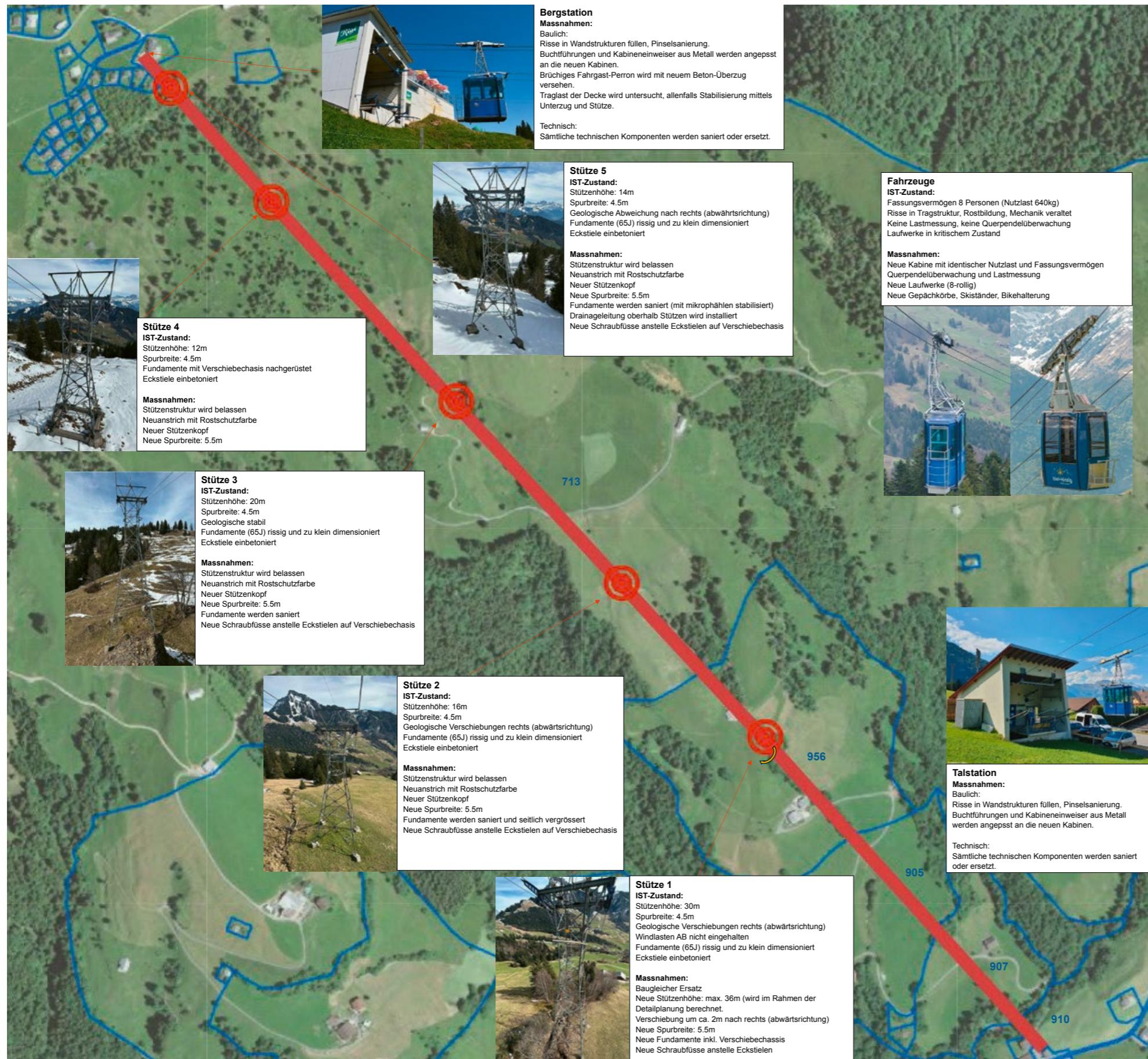
Ausarbeitung Werkvertrag	bis Quartal 1 2026
Unterschrift Werkvertrag	Quartal 1 2026
Baubewilligungsverfahren	bis Quartal 1 2026
Planung durch Unternehmer	bis Quartal 4 2026
Umsetzung durch Unternehmer	Quartal 1 – 2 2027

3. FINANZIELLE SITUATION UND ORGANISATION DER LORB AG

Entwicklung Personbeförderungszahlen Luftseilbahn

Die Luftseilbahn Obergomschwand – Rigi Burggeist ist eine kleine Luftseilbahn, welche besonders bei der lokalen Bevölkerung und Tagesgästen beliebt ist. Die Luftseilbahn erschliesst den „ruhigen“ östlichen Teil der Rigi, in welchem bewusst ein naturnaher und sanfter Tourismus angeboten wird. Durch die Zusammenarbeit mit den Rigi Bahnen und der Entwicklung neuer Angebote konnten die Personbeförderungszahlen in den letzten 10 Jahren stabilisiert, respektive erhöht werden. Die Trendlinie der Anzahl beförderten Personen zeigt eine deutliche Aufwärtstendenz. Die Aufwärtstendenz hängt unter anderem damit zusammen, dass in den letzten Jahren ein noch attraktiveres Sommer- und Winterangebot für Einheimische und Gäste angeboten wird und weil der Gersauer Berg und die Talstation durch den Berg-Linienbus ans ÖV-Netz angeschlossen ist.





Schematische Übersicht der baulichen Massnahmen

Aktuelle finanzielle Situation der LORB AG

Seit der Entschuldung der LORB AG (Sachgeschäft Umwandlung Darlehen in Aktien) ist die LORB AG eine finanziell gesunde Institution. Die LORB AG verfügt aktuell über flüssige Mittel von CHF 395'235.00 (Stand Ende Geschäftsjahr, 30.04.2025). Dieses Vermögen konnte unter anderem durch positive Abschlüsse in den vergangenen Jahren und durch diverse Sponsoring-Massnahmen im Rahmen der Mittelbeschaffung für die Gesamtsanierung erwirtschaftet werden.

Seit mehreren Jahren kann ein operativer Gewinn ausgewiesen werden. Im Rahmen der NRP-Beiträge zur Finanzierung der Gesamtsanierung musste die LORB AG eine detaillierte Finanzplanung erstellen. Die Finanzplanung wurde mit Bezug von Treuhandfirmen und Seilbahnexperten erarbeitet und wurde im Rahmen der Prüfung des NRP-Antrags (Neue Regionalpolitik) einer kantonalen Prüfung unterzogen.

Die Finanzplanung wurde seitens LORB AG für die gesamte AG und für die Geschäfte mit einem direkten Zusammenhang zur Luftseilbahn erstellt.

Die finanziellen Aussichten der LORB AG werden in Zukunft begünstigt durch verschiedene Fakten. Unter anderem, weil das mehrjährige Leasing des Pistenfahrzeugs wegfällt (jährlich CHF 48'000.00) und weil durch eine moderne Luftseilbahn die Unterhalts-, Betriebs- und Lohnkosten deutlich reduziert werden können.

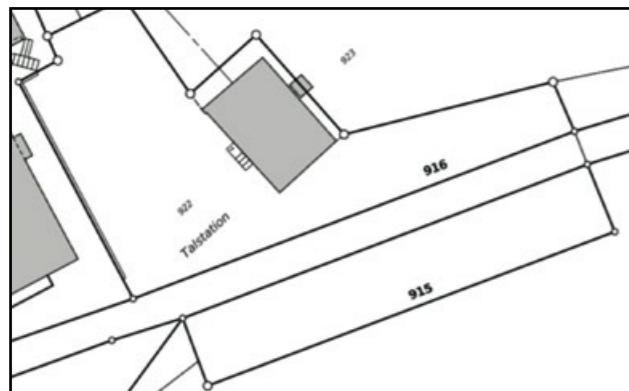
Im Finanzplan wurde berücksichtigt, dass das zinslose Bundesdarlehen im Rahmen der NRP-Darlehen nach einer 3-jährigen Karenzfrist ab dem Jahr 2030 während der nächsten 22 Jahre mit jährlich CHF 27'000.00 zurückbezahlt werden muss.



Unternehmenserfolg gemäss Finanzplan der LORB AG; Quelle: BDO für Kanton Schwyz 2024

Grundstücke im Eigentum der LORB AG

Die LORB AG besitzt 2 Parzellen bei der Talstation (915, 916) und 1 Parzelle bei der Bergstation (823). Auf der Parzelle 823 steht sowohl die Bergstation als auch das Gasthaus „Burggeist“. Um einer strikten Trennung der Geschäftsfelder Luftseilbahn und Gastronomie nachkommen zu können, werden die Werte der Parzellen auf die entsprechenden Nutzungen aufgeteilt.



Grundstücke im Eigentum der LORB AG, Bergstation mit geplanter Auf trennung der Parzelle

Die Werte der Grundstücke richten sich nach den Richtwerten der kantonalen Steuerverwaltung, publiziert am 29.11.2024.

Parzelle	Gesamt-fläche [m ²]	Fläche LORB [m ²]	Wert Anteil LSB bei	
			Bauland-preise [CHF/m ²]	Mittelwert Bauland-preise [CHF]
915	296	296	296	133'200.00
916	693	693	693	311'850.00
823	1812	1812	1812	770'100.00
Total				1'215'150.00

Weitere Sicherheiten

Weitere Aktiven der LORB AG nach Ausführung des Projekts bestehen aus Material, welches angeschafft wurde und im Falle einer Geschäftsaufgabe veräussert werden könnten.

Der Wertverlust wurde durch ein Unternehmen beurteilt, welches im Gebiet des Seilbahnbau tätig ist.

Aussage von Rotz & Wiedemar AG, Personen- und Werkseilbahnen, Industriestrasse 19, 6064 Kerns:

Bestätigung der Plausibilität von Wiederverkaufs-werten

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Gesamtsanierung Luftseilbahn Obergenschwend – Rigi Burggeist“ haben wir die von der LORB AG ausgewiesenen Wiederverkaufswerte der Komponenten geprüft.

Grundlage unserer Beurteilung bildet unsere Offerte Nr. OF-25-3293 vom 15. April 2025.

Wir bestätigen, dass die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Werte aus heutiger Sicht **realistisch und marktgerecht** sind.

Komponente/ Material	Anschaffungswert CHF	Wertminderung durch Einbau, Montage, Anpassungsbedarf	realistischer Wiederverkaufswert CHF
oberes Zugseil 6*7 Seal, 1960m	35'000.00	25 %	26'250.00
Spiralseil mit integriertem Glasfaserkabel 6x7 Seal, 1960m	53'400.00	25 %	40'050.00
Antriebseinheit Vmax 6m/s inkl. Getriebe, Asynchronmotor ABB	75'700.00	25 %	56'775.00
Bremshydraulikaggregat	16'500.00	25 %	12'375.00
Notstromgenerator mobil GBW22Y	13'600.00	25 %	10'200.00
2 Kabinen inkl. aut. Türantrieb Siemens, Beleuchtung, Ski-/Bikehalter	164'800.00	25 %	123'600.00
Laufwerke und Gehänge	86'800.00	50 %	43'400.00
mech. Einrichtungen in den Stationen - Puffer, Überwachungen, Rollenkäfige - Umlenkscheiben, Zugseilrollen	80'000.00	25 %	60'000.00
Infrastruktur Stützen - Stützenköpfe, Stützenfüsse	147'390.00	75 %	36'848.00
Komplette Steuerung inkl. FU, TP, FUA etc.	350'000.00	15 %	297'500.00
Ersatzteile Steuerung und Mechanik	35'000.00	0 %	35'000.00
Summe Netto	1'204'290.00	32.3 %	815'048.00

Organisationsanpassung der LORB AG

Anlässlich der 64. ordentlichen Generalversammlung der LORB AG vom 23. August 2025 hat die LORB AG eine Umstrukturierung der AG beschlossen, sofern der Souverän der Finanzhilfe für die LORB AG zustimmt und die Gesamtfinanzierung zustande kommt.

1. Die im Besitz der LORB AG befindliche Parzelle mit Grundstücknummer 823 wird in zwei **Grundstücke ab-parzelliert**. Nachfolgend werden diese in dieser Botschaft mit 823a und 823b bezeichnet. Anschliessend wird die Parzelle 823b an den Bezirk verkauft. Erläuterungen dazu finden sich in den Kapiteln 4 und 5 dieses Dokuments.

Parzelle	Gesamt-fläche [m ²]	betrieb/ Nutzung [m ²]	Bauland-fläche [m ²]	Bauland-Seilbahn preise [CHF]	Gast-stücke [CHF]
					Gast-
823	1'812	1'395	417	150 - 700	770'100.00
823a	417	0	417	150 - 700	177'225.00
823b	1'395	1'395	0	150 - 700	592'875.00

2. Die Aktiengesellschaft wird in zwei unabhängige rechtliche Gesellschaften unterteilt. Der Verwaltungsrat der LORB AG wurde damit beauftragt, die dafür geeignete Rechtsform zu wählen.

- LORB AG: In der heute bekannten LORB AG verbleiben die uns bekannten und seit vielen Jahren betriebenen Infrastrukturanlagen. Einerseits die Seilbahn mit allen

dazugehörenden Anlageteilen (inkl. Parkplatz). Andererseits der Skilift / Winterbetrieb inkl. Pistenfahrzeug. Diese Geschäftsbereiche werden sowohl betrieblich wie auch bilanztechnisch weiterhin in der LORB AG geführt.

- Rigi Burggeist Gastro GmbH/AG: Das Gasthausgebäude wird ab der heutigen LORB AG in eine neu zu gründende eigene Tochtergesellschaft - Rigi Burggeist Gastro GmbH/AG - überführt.

Bei dieser Spaltung werden die Bilanzen bezüglich Verlustvortrag / Buchwerte / stille Reserven / Abschreibungen / Aktienkapital etc. verrechnet und bereinigt.

Die aktuell laufende Aktienkapitalerhöhung der LORB AG, sowie die Gelder und Beiträge Dritter, stehen ausschliesslich dem Sanierungsprojekt der Luftseilbahn zur Verfügung. Damit wird absolute Klarheit geschaffen und eine bewusste Trennung vom Seilbahnprojekt / LORB AG zur Rigi Burggeist Gastro AG (und weiteren Visionen / Lodge etc.) geregelt.

Nach der Spaltung und dem Eintreffen der zugesagten Finanzierungen wird die LORB mit einem Eigenkapital knapp CHF 3.0 Mio sowie Liquidität von gut CHF 3.3 Mio ausgestattet sein sowie ein Grundstück mit Wert CHF 0.00 (stille Reserven von rund CHF 600'000.00) besitzen. Die Gastro GmbH/AG wird liquide Mittel von CHF 100'000.00 aufweisen sowie eine Liegenschaft mit Wert CHF 392'049.00 in ihren Büchern haben. Beide Gesellschaften sind damit solide finanziert.

	Schlussbilanz GJ 2024		Bilanz nach Schritt 1		Bilanz nach Schritt 2		Bilanz nach Schritt 3	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven								
Flüssige Mittel	395'735.00	145'670.00	541'405.00	2'822'269.00	3'363'674.00	-3'300'000.00	63'674.00	
Weitere Aktiven	39'026.00		39'026.00		39'026.00		39'026.00	
Umlaufvermögen	434'761.00		580'431.00		3'402'700.00		102'700.00	
Finanzanlagen	2'950.00		2'950.00		2'950.00		2'950.00	
Burggeist Gastro AG (100% Tochter)	0.00	100'000.00	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
Finanzanlagen	2'950.00		102'950.00		102'950.00		102'950.00	
mobile Sachanlagen (u.a Seilbahn)	99'263.00		99'263.00		99'263.00	3'300'000.00	3'399'263.00	
Gasthaus (nach Splitting -> nur Gebäude)	392'050.00	-392'049.00	1.00	-1.00	0.00		0.00	
Gasthaus (nach Splitting -> nur Land mit Baurecht)	0.00	392'049.00	392'049.00	-392'049.00	0.00		0.00	
immobile Sachanlagen	392'050.00		392'050.00		0.00		0.00	
Anlagevermögen	494'263.00		594'263.00		202'213.00		3'502'213.00	
Total Aktiven	929'024.00	245'670.00	1'174'694.00	2'430'219.00	3'604'913.00	0.00	3'604'913.00	
Passiven								
kurzfristiges Fremdkapital	30'116.00		30'116.00		30'116.00		30'116.00	
Darlehen Bund + Kanton SZ (NRP)	0.00		0.00	594'000.00	594'000.00		594'000.00	
langfristiges Fremdkapital	0.00		0.00	594'000.00	594'000.00		594'000.00	
Aktienkapital	1'506'510.00	245'670.00	1'752'180.00	500'175.00	2'252'355.00		2'252'355.00	
Gewinn-/Verlustvortrag	-625'259.00	17'657.00	-607'602.00		728'442.00		728'442.00	
Jahreserfolg 01.05.24-30.04.25	17'657.00	-17'657.00	0.00	1'336'044.00	0.00		0.00	
Eigenkapital	898'908.00		1'144'578.00		2'980'797.00		2'980'797.00	
Total Passiven	929'024.00	245'670.00	1'174'694.00	2'430'219.00	3'604'913.00	0.00	3'604'913.00	

Schritt 1: Aktienzeichnungen: erfolgte 862 à CHF 285.00 = CHF 245'670.00; Abtrennung Gastro AG mit Aktienkapital CHF 100'000.00 und Verkauf Gasthaus für CHF 1.00 and Gastro GmbH/AG
 Schritt 2: Kauf des Grundstücks Bezirk Gersau (CHF 594'000.00), Darlehen NRP (CHF 594'000.00), à fonds perdu: Kanton & Bezirk je CHF 217'047.00, Gemeinnützige Org. (CHF 700'000.00),
 Aktienzeichnungen: 1'755 à CHF 285.00 = CHF 500'175.00
 Schritt 3: Investition in neue Luftseilbahn für CHF 3.3 Mio

4. FINANZIERUNG PROJEKT „GESAMT-SANIERUNG LUFTSEILBAHN“

Übersicht

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Schwyz und dem Bezirk Gersau hat die LORB AG ein Finanzierungskonzept erarbeitet.

CHF	
Eigenmittel LORB AG (neue Aktien, Spenden, Vermögen)	700'000.00
NRP - Beitrag Kanton - à-fonds-perdu	217'047.00
Beitrag Bezirk Gersau - à-fonds-perdu	217'047.00
NRP - zinsfreies Darlehen Bund	594'000.00
Verkauf der Parzelle 823b an den Bezirk Gersau	594'000.00
Gemeinnützige Organisationen - à-fonds-perdu	700'000.00
Restfinanzierung – Projekterfolg	277'906.00
Total	3'300'000.00

Eigenmittel LORB AG

Der Verwaltungsrat der LORB AG hat sich dazu entschlossen, neue Aktien der LORB AG zu verkaufen. Die Aktien sollen in mehreren Tranchen mit einem Finanzvolumen von mindestens total CHF 700'000.00 gezeichnet werden. Die erste Tranche von CHF 245'670.00 wurde per Ende Februar 2025 erfolgreich abgeschlossen. In einer zweiten Tranche wurden bis zum 30.9.2025 zusätzlich CHF 100'000.00 gezeichnet.

Die LORB AG hat im Rahmen der Mittelbeschaffung sämtliche relevanten Interessengruppen aktiv in die Finanzierung eingebunden. Besonders betont sei hierbei die Gruppe der Erst- und Zweitwohnungsbesitzer auf Rigi Burggeist, welche seit jeher intensive Nutzer der Bahninfrastruktur sind. Diese Interessensgruppe hat ein besonderes Interesse am langfristigen Erhalt der Luftseilbahn und hat sich entsprechend engagiert gezeigt: Rund 30 % der benötigten Eigenmittel konnten über diese Gruppe generiert werden – sei es durch direkte finanzielle Beiträge oder durch den Erwerb von LORB-Aktien.

Dies unterstreicht eindrücklich, dass nicht nur der Bezirk Gersau, sondern auch externe Nutzer bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und einen substanzialen Beitrag zur Zukunft der Seilbahn zu leisten.

Neue Regionalpolitik

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) fördern Bund und Kantone das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum und die Grenzregionen bei ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung. Die NRP hat zum Ziel, in diesen Räumen den Strukturwandel zu unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Der Kanton Schwyz will davon abgeleitet die Wettbewerbsfähigkeit seiner Regionen und Unternehmen stärken und deren Wertschöpfung erhöhen. Damit sollen regionale Arbeitsplätze erhalten und geschaffen und die regionalen Unterschiede verkleinert werden. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Schwyz, Amt für Wirtschaft, hat die LORB AG einen Antrag auf NRP-Darlehen beim Regierungsrat des Kantons Schwyz gestellt.

Das NRP-Darlehen setzt sich zusammen aus einem zinslosen Darlehen in der Höhe von CHF 594'000.00 (Bundesgelder aus dem Fond für Regionalentwicklung), welches innert 25 Jahren zurückzuzahlen ist, und einem kantonalen Äquivalenzbeitrag à-fond-perdu von CHF 217'047.00 (Kantongelder).

Für das NRP-Darlehen werden Sicherheiten in der Höhe des Bundesbeitrags gefordert.

Wenn die Nutzung der unterstützten Infrastruktur nicht ausschliesslich touristischen Zwecken dient, so sind bei einem NRP-Darlehen gemäss den Grundsätzen der Verhältnismässigkeit und des Verursacherprinzips auch andere entsprechende Finanzierungsquellen einzuplanen. Im vorliegenden Fall ergibt sich aufgrund des relativ hohen Nutzens für die lokale Bevölkerung und Anwohnenden die im vorliegenden Dokument präsentierte Finanzierungsbeteiligung der Standortgemeinde.

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz wird in den nächsten Wochen über ein NRP-Darlehen zuhanden der LORB AG befinden. Dies immer unter der Bedingung, dass die genannten Sicherheiten eingebracht werden und die Finanzierung des Sanierungsprojekts vollumfänglich gesichert ist.

Die LORB AG hat im Rahmen der Antragsstellung ihre finanzielle Lage und Prognose per August 2024 detailliert

ausgewiesen. Seitens Kanton wurde diese Finanzplanung unter Bezug der externen Prüfung durch die BDO eingehend geprüft: Auf Basis der vorgelegten Finanzdaten konnte festgestellt werden, dass die LORB AG in der Lage sein sollte, das NRP-Darlehen zurückzuzahlen. Die Aussage des Gutachtens zur Tilgungsfähigkeit war „Ambitioniert aber durchaus realistisch“.

Sicherheit für NRP-Darlehen: Dem Kanton werden für das NRP-Darlehen mit den ihr verbleibenden Grundstücken 915, 916 und 823a (Gesamtwert 608'675.00) und/oder auf dem Wiederverkaufswert des Materials die verlangten Sicherheiten im Umfang von CHF 594'000.00 durch die LORB AG gestellt.

Gemeinnützige Organisationen

Im Juli/August 2024 wurden seitens LORB AG diverse gemeinnützige Institutionen angeschrieben und ein Gesuch um finanzielle Unterstützung gestellt. Diverse positive Rückmeldungen sind bei der LORB AG eingegangen. Die LORB AG konnte dem Bezirksrat Gersau Bestätigungen vorlegen, welche belegen, dass bereits finanzielle Unterstützungen für das Projekt von CHF 500'000.00 zugesichert werden, sollte der Souverän das Sachgeschäft annehmen.

Thema	Einschätzung BDO	Symbol
Plausibilisierung des Amortisationsplans	<ul style="list-style-type: none"> ► Die hohen Investitionen führen dazu, dass der Handlungsspielraum der LORB AG für zukünftige Investitionen in absehbarer Zukunft eingeschränkt sein wird. BDO sind jedoch keine weiteren grossen Investitionen bis BP33/34 bekannt, weshalb die hohen Investitionen im Zusammenhang mit der neuen Luftseilbahn die zukünftige Geschäftstätigkeit des Unternehmens nur bedingt einschränken. ► Zur Herleitung und Plausibilisierung der zukünftigen Geldflüsse des Unternehmens hat BDO in Form eines Stresstests, neben dem Base-Case Szenario, die finanziellen Auswirkungen von drei negativen Szenarien geprüft. Diese Bad-Case Szenarien simulieren einen jährlichen Umsatzeinbruch von -10%, -20% und -30%. ► Basierend auf dem durchgeföhrten Stresstest geht BDO davon aus, dass die LORB AG das NRP-Darlehen innert der beantragten Laufzeit von 25 Jahren (inkl. zwei Jahre Karentzfrist) amortisieren kann. BDO erachtet den Amortisationsplan als realistisch. 	  

Einschätzung des Amortisationsplans des NRP-Darlehens; Quelle: BDO für Kanton Schwyz 2024

5. UNTERSTÜZUNG DES PROJEKTS „GESAMTSANIERUNG LUFTSEILBAHN DURCH DEN BEZIRK GERSAU“

Grundvoraussetzung:

Das nachfolgende Geschäft kommt nur dann zur Umsetzung, wenn folgendes erfüllt ist:

- Die Gesamtfinanzierung von CHF 3.3 Mio. zur Sanierung der Burggeist Bahn (gemäß Projekt) vorhanden ist und sämtliche Bewilligungen vorliegen.
- Die nachfolgend beschriebenen Inhalte des Sachgeschäfts des Bezirk Gersau (auch Auflagen) umgesetzt sind.

Ansonsten verfällt dieses Sachgeschäft als gegenstandslos.

Der Bezirk Gersau unterstützt die Sanierung und damit auch die Erhaltung der Burggeist Bahn mit folgenden Engagements:

Der Bezirk bringt CHF 811'047.00 (identischer Beitrag wie Bund / Kanton / NRP) zur Umsetzung des Sanierungsprojekts Bahn ein.

- Einerseits als à fond perdu Beitrag von CHF 217'047.00 (identisch zu Kanton)
- Andererseits mit dem Kauf des Grundstücks 823b (1'395m² nach Abparzellierung)

1. Der Bezirk erteilt der zu gründenden Gastro GmbH/AG auf der Parzelle ein Bau- und Nutzungsrecht auf 50 Jahre, um die notwendigen Anlagen weiterhin unterhalten und / oder diese nach Bedarf in Absprache mit dem Bezirk auszubauen zu können.

2. Im Zusammenhang mit diesem Bau- und Nutzungsrecht bestehen folgende weiteren Verbindungen zwischen dem Bezirk Gersau und Gastro GmbH/AG:

- Das Bau- und Nutzungsrecht wird vom Bezirk Gersau zu Gunsten Gastro GmbH/AG für die ersten 10 Jahre kostenlos erteilt. Danach beträgt der Baurechtszins indexiert CHF 15'000.00 pro Jahr. Der Bezirksrat kann beschliessen, weiter auf den Baurechtszins zu verzichten.
- Die Gastro GmbH/AG erhält auf 25 Jahre ein (Rück-) Kaufrecht für die Parzelle 823b zum Preis von CHF 594'000.00.

Auflagen:

Folgende weitere Verbindlichkeiten sind mit diesem Sachgeschäft verbunden:

1. Die LORB AG wird in zwei juristische Einheiten aufgeteilt (Splitting). In der heute bekannten LORB AG sind nur noch die Seilbahn (GB-Nr. 823, 915, 816) und der Skilift / Pistenfahrzeug (inkl. Betriebe) zu führen. Das Gasthaus wird (ohne Grundstück, GB-Nr. 823b) ab der LORB AG in eine eigene Tochtergesellschaft (Gastro GmbH/AG) übertragen.
2. Bei dieser Splitting sind die Bilanz der heutigen LORB AG, und somit auch die Bilanzen der beiden zukünftigen

rechtlichen Einheiten, LORB AG und Gastro GmbH/AG, zu sanieren. Dabei sind die Buchwerte und der Verlustvortrag der Vorjahre mit dem Aktienkapital zu verrechnen.

3. Der Bezirk Gersau übernimmt keine Bürgschaften über weitere öffentliche Beiträge von Bund / Kanton / NRP / Berghilfe etc.

4. Die LORB AG vereinbart mit den kantonalen Steuerbehörden ein Steuerruling, um die geplante Gesamtsanierung möglichst ohne zusätzliche Steuerbelastung umsetzen zu können.

Gesetzliche Rahmenbedingungen – Verantwortung der öffentlichen Hand

Eine mögliche finanzielle Beteiligung des Bezirks Gersau am Projekt „Gesamtsanierung Luftseilbahn Obergenschwend – Rigi Burggeist“ erfolgt nicht aufgrund einer gesetzlichen Pflicht, sondern im Rahmen der Zielsetzungen des Bezirks im Bereich Standortförderung, sanfter Tourismus und öffentliche Mobilität.

Trotz fehlender Pflicht zur Erschliessung besteht ein öffentliches Interesse an der Erhaltung und Modernisierung der Luftseilbahn, da:

- das attraktive Naherholungsgebiet Rigi Scheidegg/Burggeist ab Gersau erschlossen bleibt
- das Gersauer Berggebiet touristisch weiterentwickelt werden kann
- die nachhaltige Erreichbarkeit der Rigi ab Gersau sichergestellt werden kann
- Gersau als ein Teil der Talgemeinden rund um die Rigi, gemeinsam durch RigiPlus AG, touristisch beworben werden kann
- Arbeitsplätze auf Rigi Scheidegg/Burggeist erhalten und erweitert werden können
- ein geregelter und gelenkter Personenfluss zum Naherholungsgebiet ab Gersau sichergestellt werden kann

Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) ist vorgesehen, dass sich bei nicht ausschliesslich touristischer Nutzung auch Standortgemeinden und Bezirke substantiell beteiligen, um Bundes- und Kantonsmittel zu aktivieren. Die Beiträge des Bezirks Gersau ermöglichen es, dass ein zinsloses Darlehen des Bundes gewährt wird und ein à-fonds-perdu-Beitrag des Kantons Schwyz ausgerichtet wird.

Der Bezirk Gersau ist der grösste Einzelaktionär der LORB AG. Dennoch ergibt sich auch daraus keine gesetzliche Pflicht zur finanziellen Unterstützung des Projekts.

Die mögliche Beteiligung des Bezirks Gersau an der Finanzierung erfolgt somit aus politischem Interesse und Verantwortungsbewusstsein – nicht aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung.

Geprüfte Varianten einer finanziellen Unterstützung durch den Bezirk Gersau

Im Rahmen der Projektentwicklung wurden durch den Bezirksrat und der LORB AG verschiedene Finanzierungsmodelle geprüft. Ziel war es, eine zweckmässige und tragfähige Lösung für die Beteiligung des Bezirks an der Sanierung

der Luftseilbahn Obergenschwend – Rigi Burggeist zu finden.

Die folgenden Varianten wurden im Verlauf der Vorarbeiten diskutiert und evaluiert:

- à-fonds-perdu-Beitrag
- Darlehen
- Bürgschaft für ein Fremddarlehen
- Baurechtsmodell mit Übernahme von Grundstücken durch den Bezirk
- Leasingmodell für Teilanlagen
- Beteiligungsmodell an einzelnen Infrastrukturelementen
- Jährliche Betriebskostenabgeltung
- Kauf von zusätzlichen Aktien

Warum kauft der Bezirk nicht noch mehr Aktien?

Anstelle eines à-fonds-perdu Beitrags oder den Kauf des Grundstücks könnte der Bezirk grundsätzlich auch zusätzliche Aktien kaufen. Dies würde jedoch dazu führen, dass der Bezirk und damit die öffentliche Hand die Mehrheit der Aktien besitzen würde. Bei einer Gesellschaft, welche zu mehr als 50 % im Besitz der öffentlichen Hand ist, gelten spezifische gesetzliche Beschaffungsregeln. Für die LORB AG würde dies bedeuten, dass die Investition nicht mehr freihändig vergeben werden könnte, sondern zwingend über die Plattform SIMAP.CH international ausgeschrieben und vergeben werden müsste. Dies würde mit Bestimmtheit deutlich mehr Zeit und Aufwand in Anspruch nehmen und es muss davon ausgegangen werden, dass die Lösung auch teurer zu stehen käme.

À-fonds-perdu Beitrag durch den Bezirk Gersau an die LORB AG

Der Bezirk gewährt der LORB AG einen à-fonds-perdu-Beitrag à CHF 217'047.00. Dieser Beitrag muss durch die LORB AG zweckgebunden für das Projekt „Gesamtsanierung Luftseilbahn“ genutzt werden. Der zweckgebundene Einsatz muss seitens LORB AG im Rahmen der ordentlichen Revision im ersten Jahr nach Projektvollendung dargelegt werden.

Warum nicht ein à-fonds-perdu-Beitrag in voller Höhe?

Der à-fonds-perdu-Beitrag des Kantons ist an die Bedingung geknüpft, dass sich der Bezirk Gersau zumindest gleichermaßen finanziell verpflichtet – einen à-fonds-perdu-Beitrag in voller Höhe würde dem Kriterium entsprechen. Trotzdem hat der Bezirksrat beschlossen, dass der Gesamtbeitrag von CHF 811'047.00 zum grössten Teil via den Kauf der abparzellierten Parzelle 823b erfolgen soll. Dies aus der Überzeugung, dass die LORB AG künftig stärker als in der Vergangenheit in der Lage sein sollte, Schulden zu tilgen und Vermögen zu äufen. Entscheidend für diese Überzeugung ist einerseits die Gewissheit, dass die neue Bahn deutlich kosteneffizienter betrieben werden kann. Andererseits hat die LORB AG die letzten Jahre jährlich rund CHF 40'000.00 aufwenden müssen, um das Pistenfahrzeug abzuzahlen. Diese Schuld ist bis 2026 vollständig getilgt und die Mittel werden frei, um das

Darlehen des Kantons (CHF 27'000.00 pro Jahr nach einer Karentfrist von 3 Jahren) zurückzuzahlen. Die Prüfung des Finanzplans der LORB AG durch den Kanton bestätigt diese Einschätzung.

Baurechtsmodell mit Übernahme eines Grundstücks durch den Bezirk

Die nachfolgend vorgeschlagene Kombination aus à-fonds-perdu Beitrag sowie Kauf eines Grundstücks stellt aus Sicht des Bezirksrats die ausgewogenste und wirkungsvollste Variante dar. Zusammen mit dem bereits bestehenden grossen Aktienpaket vereint sie direkte Unterstützung, Absicherung und langfristige Steuerungsmöglichkeiten. Zudem ermöglicht dies der LORB AG einen Teil der stillen Reserven zu aktivieren und so zu einer gesunden Bilanz zu verhelfen (Grundstücke sind aktuell mit CHF 0.00 bewertet).

Nachdem das Grundstück mit Nr. 823 (Bergstation) in zwei Grundstücke (hier genannt 823a und 823b) abparzelliert wird, beträgt der Wert des Grundstücks 823b (1'395m²) von heute 1'812m²) geschätzt CHF 592'875.00

Parzelle	Gesamtfläche [m ²]	betrieb/ Nutzung Baulandflächen [m ²]	Gast-Seilbahn preise [CHF]	Nutzung Gaste-	
				Bauland [m ²]	Seilbahn [m ²]
915	296	0	296	300 - 600	133'200.00
916	693	0	693	300 - 600	311'850.00
823a	417	0	417	150 - 700	177'225.00
Grundstücke LORB AG				622'275.00	
823b	1'395	1'395	0	150 - 700	592'875.00
Grundstück Bezirk Gersau				592'875.00	

Zugegebenermassen ist eine Bewertung der Grundstücke lediglich aufgrund der Angaben der kantonalen Steuerverwaltung ungenau. Auch wird der Wert dieser Grundstücke über die Zeit ändern. Der Bezirk Gersau ist mit der LORB AG übereingekommen, mit dem Mittelwert der kantonalen Richtwerte zu rechnen und die Summe auf CHF 594'000.00 zu runden, um so einen identischen Finanzierungsbeitrag wie der Kanton und Bund zu gewähren. Mit dem Baurechtsvertrag über 50 Jahre soll der Gastro GmbH/AG die Sicherheit geboten werden, ihr Gewerbe während einer vernünftigen Dauer betreiben zu können. Zudem besteht die Möglichkeit, diesen Baurechtsvertrag nach Ablauf der 50 Jahre zu verlängern. Das Baurecht wird der Gastro GmbH/AG für die ersten 10 Jahre kostenlos erteilt. Danach beträgt er jährlich indexiert CHF 15'000.00, ausser der zukünftige Bezirksrat beschliesst, weiterhin für eine bestimmte Zeit auf den Baurechtszins zu verzichten. Dies bedeutet, dass sich der Bezirk Gersau vorbehält, einen Baurechtszins zu verlangen, sollte die Gastro GmbH/AG künftig dazu finanziell gut in der Lage sein. Dies könnte beispielsweise im Zusammenhang mit einer allfälligen externen Investition in die Gastro GmbH/AG der Fall sein.

Mit dem Bau- und Nutzungsrecht kommt gemäss ZGB Art. 682 Abs. 2 auch ein Vorkaufsrecht. Diese Vorkaufsrechte kann man abändern oder auch ganz aufheben. Das Vorkaufsrecht soll zu Gunsten der Gastro GmbH/AG wirken. Risiko im Falle eines Heimfalls: Gemäss ZGB Art. 779c bis Art. 779h besteht die Möglichkeit, dass die Bauwerke auf Grundstücken mit Baurecht im Falle eines künftigen möglichen Konkurses der Gastro GmbH/AG in den Besitz des Bezirks geraten könnten. Dies würde Unsicherheiten bezüglich möglichen Rückbaupflichten oder anderweitigen Nutzungen erzeugen.

Mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit darf allerdings davon ausgegangen werden, dass anderweitige sinnvolle Nutzungen des Berggasthauses gefunden würden und kein Rückbau notwendig würde. Der Bezirksrat erachtet allfällige negative Auswirkungen auf den Bezirk Gersau aufgrund eines Heimfalls als unwahrscheinlich. Aus Sicht des Bezirksrats ist zudem die Gefahr eines Konkurses mit der ausgewiesenen Finanzierung klein.

Alternativ zum Grundstück 823b könnte der Bezirksrat auch auf die Idee kommen, die Grundstücke 915, 916 sowie 823a zum gleichen Preis zu erwerben. Auch diese Variante wurde geprüft. Sie hätte den Vorteil für die Gastro GmbH/AG, dass diese ihr Berggasthaus auf eigenem Grundstück betreiben könnte und im Falle von benötigten Sanierungen etc. Banken gegenüber eher kreditwürdig wäre. Auch wäre das Sachgeschäft noch mehr vom Betrieb eines Gasthauses entkoppelt.

Trotzdem hat der Bezirksrat entschieden, der LORB AG das Angebot zu unterbreiten, das Grundstück 823b zu kaufen. Dies aus drei hauptsächlichen Überlegungen heraus:

- 1) Das Grundstück 823b bietet dem Bezirk im Falle von (zwar unwahrscheinlichen) negativen Entwicklungen der LORB AG bzw. Gastro GmbH/AG deutlich mehr Flexibilität bezüglich Nutzung oder Weiterverkauf und damit eine erhöhte Sicherheit.
- 2) Die Gastro GmbH/AG hat bei dieser Variante einen deutlich höheren Anreiz, das Grundstück wieder zurückzukaufen. Sollte eine Investition in eine künftige Burgeist-Lodge durch einen externen Investor getätigter werden, würde ein solcher wahrscheinlich auf einem vorgängigen Rückkauf beharren.
- 3) Der Bezirksrat erachtet es als sinnvoll, wenn der Bahnbetrieb auf eigenen Grundstücken betrieben werden kann und diese bei Bedarf der LORB AG entsprechend weitere Sicherheiten bieten können.

6. FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN UND RISIKEN FÜR DEN BEZIRK GERSAU

Die finanziellen Auswirkungen für den Bezirk Gersau aus diesem Sachgeschäft setzen sich folgendermassen zusammen:

- À-fonds-perdu-Beitrag à CHF 217'047.00: Dieser wird via die Investitionsrechnung abgewickelt und unterliegt einem Abschreibungssatz von 20 %. Damit wird

die Rechnung des Bezirks während 5 Jahren mit jeweils CHF 43'409.40 belastet.

- Kauf des Grundstücks 823b: Gemäss Finanzhaushalt-verordnung des Kanton Schwyz werden Grundstücke nicht abgeschrieben. Die finanzielle Belastung beschränkt sich somit auf Zinsen, welche für die Mittel anfallen, um den Kauf tätigen zu können. Bei einem angenommenen Zinssatz von 2.5 % belastet dies den Bezirk mit knapp CHF 15'000.00 im Jahr.
- Aktien im Besitz des Bezirks: Aktuell besitzt der Bezirk Gersau 2'496 Aktien der LORB AG. Diese sind in der Bilanz mit CHF 711'360.00 aufgeführt. Der Wert dieser Aktien wird durch die beabsichtigten Schritte stark schwanken und schlussendlich deutlich höher zu liegen kommen als heute.

Sofern das Geschäft also vom Souverän angenommen wird und die Investition wie geplant umgesetzt werden kann, hat dies zur Folge, dass der Anteil des Bezirks an der LORB AG wieder deutlich sinkt und gleichzeitig der Wert der gehaltenen Aktien steigt. Dies ist ganz im Sinne des Bezirksrats. Die Wertsteigerung der Aktie beträgt in dieser vereinfachten Rechnung CHF 230'063.00 und kompensiert somit den gesprochenen à-fonds-perdu Beitrag von CHF 211'047.00 Allerdings hat dies keinen Einfluss auf die Rechnung des Bezirks, da Aktien im Verwaltungsvermögen nicht im Wert angepasst werden.

Aktienwert	Bezirk	Total	Bezirk	Total	Bezirk	Total
Anzahl Aktien	2'496	5'286	2'496	6'148	2'496	7'903
Wert Aktien Bezirk	CHF 711'360	CHF 1'506'510	CHF 711'360	CHF 1'752'180	CHF 711'360	CHF 2'252'355
Anteil	47.20 %	100.00 %	40.60 %	100.00 %	31.60 %	100.00 %
Kaufpreis pro Aktie	CHF 285.00					
Eigenkapital ausgewiesen	CHF 898'908		CHF 752'529		CHF 2'980'798	
Wert Aktie ohne stille Reserven	CHF 170		CHF 186		CHF 377	
Wert Bezirksaktien ohne stille Reserven	CHF 424'456		CHF 464'682		CHF 941'423	
Stille Reserven (Grundstücke)	CHF 1'215'150		CHF 1'215'150		CHF 622'275	
Wert Aktie inkl. stille Reserven	CHF 400		CHF 384		CHF 456	
Wert Bezirksaktien inkl. stille Reserven	CHF 998'239		CHF 958'016		CHF 1'137'956	

7. FAZIT UND BEGRÜNDUNG FÜR EINE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN BEZIRK GERSAU

Die Gesamtsanierung der Luftseilbahn Obergurgl – Rigi Burgeist ist eine zwingende Voraussetzung für den Weiterbetrieb dieser Infrastruktur anlage. Sie leistet seit Jahrzehnten einen verlässlichen Beitrag zur direkten Erschliessung des Rigi-Gebiets ab Gersau, zur Förderung des sanften Tourismus sowie zur Sicherung der langfristigen Attraktivität des Bezirks als Wohn-, Freizeit- und Erholungsstandort. Das Gebiet rund um Rigi Scheidegg/Burgeist ist eine wichtige Infrastruktur für Gersau zwecks Freizeit, Bewegung und Sport, insbesondere für unsere Jugend.

Zwar besteht seitens des Bezirks Gersau keine gesetzliche Verpflichtung, sich finanziell an der Sanierung zu beteiligen. Dennoch liegt ein ausgewiesenes öffentliches Interesse am Fortbestand der Verbindung vor – insbesondere im Hinblick auf regionale Mobilität, Standortentwicklung und die Auslösung kantonaler und nationaler Fördermittel im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP).

Das Finanzierungskonzept basiert auf einer soliden und breit abgestützten Struktur, bestehend aus Eigenmitteln der LORB AG, Beiträgen Dritter sowie öffentlichen Geldern. Die geplante Unterstützung durch den Bezirk Gersau ermöglicht es, Bundes- und Kantonsmittel in erheblichem Umfang zu aktivieren – ein Hebeleffekt, der ohne Bezirksbeteiligung nicht erreicht werden kann.

Die vorgesehene Beteiligung in Form eines à-fonds-perdu-Beitrags sowie dem Baurechtsmodell mit Übernahme eines Grundstücks stellt eine ausgewogene, zweckgebundene und risikominimierte Lösung dar. Sie entspricht den Zielsetzungen des Bezirks im Bereich öffentlicher Verkehr, Tourismus und nachhaltiger Regionalentwicklung – und ist sowohl politisch verantwortbar als auch finanziell tragbar. In diesem Sinne bittet der Bezirksrat die Gersauer Bevölkerung um Unterstützung des vorliegenden Sachgeschäfts.

8. ANTRAG DES BEZIRKS RATES

Der bezirksrätliche Antrag zu diesem Sachgeschäft lautet:

1. Der Gewährung eines zweckgebundenen à-fonds-perdu-Beitrags an die LORB AG für die Gesamtsanierung der Luftseilbahn in der Höhe von CHF 217'047.00 sei zuzustimmen.
2. Dem Kauf des abparzellierten Grundstücks 823b von der LORB AG in der Höhe von CHF 594'000.00 sei zuzustimmen.
3. Der Gewährung eines für mindestens die ersten 10 Jahre kostenlosen Baurechts über 50 Jahre zugunsten der zu gründenden Gastro GmbH/AG sei zuzustimmen.
4. Der Gewährung eines auf 25 Jahre beschränkten Rückkaufsrechts des Grundstücks 823b zum Preis von CHF 594'000.00 zugunsten der zu gründenden Gastro GmbH/AG sei zuzustimmen.
5. Der Bezirksrat sei unter Gewährung der in der Botschaft erwähnten Voraussetzungen und Auflagen mit dem Vollzug zu beauftragen.

Folgende weitere Unterlagen sind auf der Webseite des Bezirkes abrufbar:

- Entwurf Kaufvertrag Grundstück sowie Bau- und Nutzungsrecht
- Mutationszeichnungen Abparzellierung des Grundstücks 823
- Bestätigung Wiederverkaufswerte (von Rotz & Wiedemar AG)

ENTSORGUNG

ABFALL

Mit der wachsenden Bevölkerungszahl nimmt auch die Abfallmenge zu. Um die bestehenden Sammelstellen zu entlasten, wurde beim Werkhof des Bezirk Gersau (Seestrasse 54) eine zusätzliche Sammelstelle mit Containern eingerichtet.

Neben Kehricht stehen dort auch Grüngutcontainer sowie ein Altkleidersammelcontainer zur Verfügung.



Bei sämtlichen öffentlichen Kehrichtsammelstellen dürfen **ausschliesslich die offiziellen, gebührenpflichtigen Kehritsäcke verwendet werden.**

Die Bereitstellung der Kehritsäcke richtet sich nach den Vorgaben des Abfallreglements des Bezirk Gersau. Dieses sowie der jeweils aktuelle Entsorgungskalender sind auf der Homepage des Bezirk abrufbar unter:



- www.gersau.ch
- Verwaltung
- Infrastruktur
- Versorgung & Entsorgung
- Kehricht

Der Ökithof bei der ARA Gersau ist wöchentlich am **Mittwochnachmittag von 14 – 17 Uhr** sowie jeweils am **letzten Samstag im Monat von 10 – 12 Uhr** geöffnet.

Es wäre wünschenswert, wenn bei Liegenschaften mit mehreren Wohneinheiten eigene Abfallcontainer beschafft würden. Dadurch bleiben volle Abfallsäcke in geschlossenen Behältern vor Tieren geschützt, was Unordnung auf dem eigenen Areal verhindert und zur Sauberkeit im gesamten Dorf beiträgt.

Hinweis: Kehritsäcke dürfen erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden.

INVASIVE NEOPHYTEN

Zur Eindämmung der Problematik invasiver Neophyten hat die eingesetzte Arbeitsgruppe ein Konzept für die Bekämpfung ausgearbeitet. Dieses ist im Internetauftritt des Bezirk Gersau abrufbar. Ziel ist es, die weitere Ausbreitung zu verhindern und nicht betroffene Flächen zu schützen. Bei gewissen Arten gilt zudem eine Null-Toleranz-Strategie, das heisst, diese sollen vollständig aus dem Bezirksgebiet eliminiert werden.

Meldungen über Vorkommen sowie fachliche Informationen können direkt an den Verantwortlichen Neophyten, Daniel Müller (neophyten@gersau.ch) gerichtet werden. Weiteres Informationsmaterial ist beim Kanton Schwyz erhältlich, welcher auf die nationale Internet-Plattform www.infoflora.ch verweist. Dort finden sich umfassende Angaben zu den wichtigsten Arten und deren Bekämpfung.

Für die Entsorgung sind spezielle Neophytenäcke zu verwenden. Diese können bei der Bezirksverwaltung oder beim Ökithof bei der ARA Gersau bezogen werden. Die Abgabe der gefüllten und verschlossenen Säcke ist beim Ökithof kostenlos möglich.

BEZIRK GERSAU



gersau.ch



BEZIRK_GERSAU

Ausserdorfstrasse 7
6442 Gersau

041 829 70 70